

Tulln Info

Die Bürgerinformation der Stadtgemeinde Tulln

Ausgabe 2/2024

WAS IN TULLN
ZÄHLT: GRÜN UND
MITEINANDER

TULLN TOUR 2024

Ergebnisse der ersten 20
Bürgerabende

WIRTSCHAFT

10 spannende Fakten
aus der Tullner Wirtschaft

BILDUNG

Top-Ausbildung für digitale Welt
direkt in Tulln

BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN – MIT DEN VERSCHIEDENEN INFORMATIONSKANÄLEN DER STADTGEMEINDE TULLN!

Vier Mal pro Jahr bietet Ihnen die TULLN INFO aktuelle Neuigkeiten aus Ihrer Stadtgemeinde. Dazwischen gibt es eine Fülle weiterer Medien der Stadt, die Sie über Veranstaltungen, Projekte und Neuigkeiten informieren – also gleich abonnieren, liken, reinschauen und immer up-to-date sein:

- **Newsletter:** Alle Neuigkeiten monatlich automatisch ins E-Mail-Postfach
- **Website** www.tulln.at und www.tulln.at/erleben



QR-Code scannen und Newsletter abonnieren

Inhalt

NIBELUNGENPLATZ

- 4-5 **Willkommen auf unserem neuen Platz für Alle(s)**
- 6-7 **Sehr hohe Medienresonanz zu unserem Pionierprojekt**
- 8-9 **Eröffnungsfest und volles Programm im Sommer**
- 10 **Häufige Fragen beantwortet**

SCHWERPUNKT

- 11 **Römerboot & UNESCO-Weltkulturerbe Donaulimes**
- 12-13 **TullnTour:** Das waren die ersten 20 Termine
- 14-15 **Stadt des Miteinanders & Netzwerk Nachbar**

WIRTSCHAFT & MOBILITÄT

- 16-17 **Spannende Fakten** aus Tullns Wirtschaft
- 18-19 **Innenstadt:** „Hello Summer“-Action zum Schulschluss
- 20-21 **LISA.Tulln:** Alternative Mobilität am Vormarsch
- 22-24 **Unterwegs mit Fahrrad und Nachtbus**

LEBEN

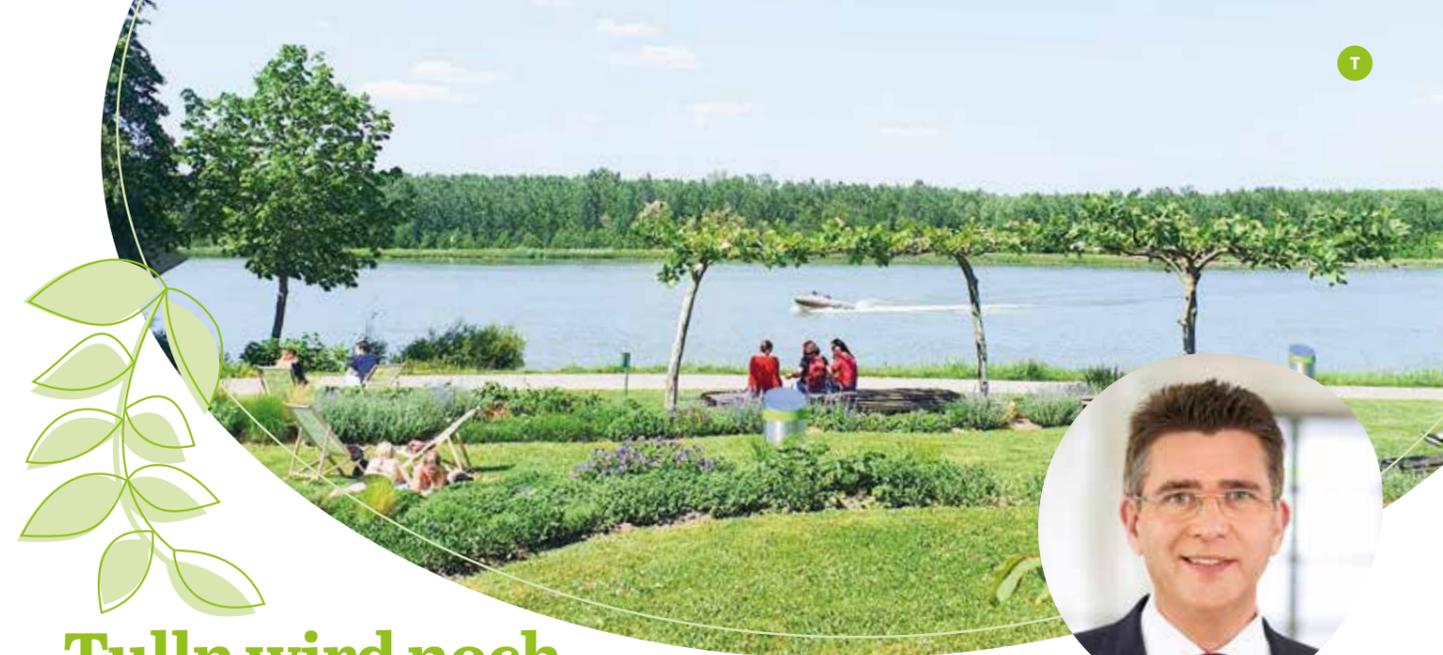
- 24-25 **Raus aus Öl und Gas:** Beratung zu Förderungen
- 26-27 **Digitale Bildung:** Von CoderDojo zum Bachelor
- 28-29 **Neues aus Kindergärten und Schulen**
- 30 **Tullner Aktivsommer:** Spiel & Spaß in den Ferien
- 31 **Gesundes Tulln:** Das war „Alter(n) in unserer Mitte“

FREIZEIT

- 32-33 **25 Jahre Donaubühne,** 10 Jahre Danubium
- 34-35 **Kulturdenkmäler vor den Vorhang:** Infos und Führungen
- 36-37 **Freizeit-Infrastruktur:** Tullns Sportplätze und -hallen
- 38-39 **Ferien-Hotspots:** Aubad und Freizeitpark Tulln
- 40-41 **Veranstaltungskalender:** Juni – August 2024

STADTGEMEINDE

- 42 **Ökologische Gelsendezimierung** und Tipps
- 43 **Themen-Sprechstunden** der Stadtgemeinde



Tulln wird noch grüner – und geht wieder voran.

Es ist viel los auf der Welt. Und wenn vieles um uns belastend wird, hilft ein Blick in unsere Umgebung – nach Tulln. Denn hier passiert viel Gutes – und das macht Mut.

Verstehen Sie mich nicht falsch: Tulln ist keine „Insel der Seligen“, auch bei uns wird diskutiert und man ist verschiedener Meinung. Globale Probleme wie der Klimawandel machen auch vor Tulln nicht Halt. Aber eines fällt auf: Während andere immer davon reden, dass man etwas fürs Klima und gegen die Versiegelung tun muss, handelt Tulln. Während anderswo gestritten wird, arbeiten wir hier. Anders ausgedrückt: **Nicht Wien ist anders, Tulln ist anders.**

Umso stolzer bin ich, dass Tulln ab sofort einen wichtigen Beitrag für das Klima und unsere Zukunft leistet: Die Umgestaltung des Nibelungenplatzes ist abgeschlossen und der **Platz wird jeden Tag grüner**. Und damit meine ich nicht nur die Grünzonen im Westen und Norden des Platzes, sondern auch den gepflasterten Bereich der 54 Parkplätze. Während vorher nur ein Bruchteil des Regenwassers versickern konnte, ist es nun der gesamte Niederschlag. Was das für das Mikroklima bedeutet, können Sie selbst in den kommenden Monaten und Jahren sehen und spüren. Nicht umsonst sind **immer mehr Tullnerinnen und Tullner** überzeugt, dass wir mit dem Nibelungenplatz **etwas Besonderes** geschaffen haben. **Am 26. Juni feiern wir gemeinsam die Eröffnung, zu der Sie und Ihre ganze Familie sehr herzlich eingeladen sind.**

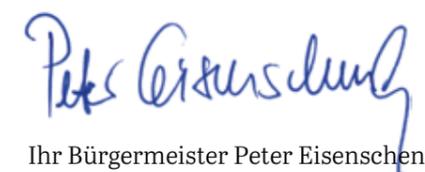
In Tulln arbeiten wir zusammen – auch zwischen den Parteien. Bei der Tulln Tour 2024 waren bei fast sämtlichen Terminen Vertreterinnen und Vertreter aller im Gemeinderat vertretener Fraktionen dabei. Ich **danke allen** dafür sehr herzlich, denn dadurch wurde die Tulln Tour zu einer echten Tour des Miteinanders. **Im Herbst**

starten alle Parteien gemeinsam mit dem zweiten Teil, zu dem ich Sie schon jetzt herzlich einlade.

Lassen Sie uns ein Stück näher zusammenrücken. Ich bin der Überzeugung: Jeder noch so kleine Beitrag bewirkt viel Positives. Ein Lächeln für den Nachbar, ein netter Kommentar auf Facebook und ein bewusster Weg zu Fuß statt mit dem Auto. Und schon sieht vieles gleich ein bisschen freundlicher, ein bisschen grüner aus. Viele unserer Projekte schlagen in diese Kerbe. Der Nibelungenplatz soll vor allem ein **Platz der Begegnung** werden. „Netzwerk Nachbar“-Grätzlfeste und der Tullner Aktivsommer bieten Möglichkeiten für **Geselligkeit und zum Kennenlernen**. In unserer lebendigen **Innenstadt** treffen wir uns und stärken gleichzeitig die heimische Wirtschaft. Bei Fahrten mit dem **LISA.Shuttle** teilen Sie sich ein Fahrzeug mit anderen und kommen so an Ihr persönliches Ziel. Projekte wie diese zeigen, dass Tulln eine **Stadt des Miteinanders** ist.

Ich wünsche von Herzen einen **erholsamen Sommer in unserer schönen Stadtgemeinde**. Besonders freue ich mich, Sie bei der **Eröffnung des Nibelungenplatzes** persönlich zu sehen – oder bei einer der vielen Veranstaltungen, die dort im Laufe des Sommers stattfinden werden.

Auf bald!


Ihr Bürgermeister Peter Eisenschenk

**GROSSES
ERÖFFNUNGSFEST**
AM MITTWOCH,
26. JUNI
Programm auf Seite 8

Willkommen auf unserem neuen Nibelungenplatz.

Nach nur gut einem Jahr Bauzeit ist der neue Nibelungenplatz fertiggestellt. Entstanden ist ein klimafit-ter öffentlicher Raum, der die Wünsche aus dem Bürgerbeteiligungsprozess aufgreift und Platz für Alle(s) schafft: Es gibt beschattete Aufenthaltszonen und viel Platz für Feste, zum Verweilen, für Spiel, Sport und Genuss. Außerdem ist er eine ideale Rastmöglichkeit und Eingangspforte in die Stadt für Radfahrende, eine traumhafte Kulisse für Hochzeiten – und auch weiterhin ein Parkplatz, nun aber in klimafreundlicher, versickerungsoffener Form.

WÜNSCHE DER BEVÖLKERUNG EINGEARBEITET

In einem groß angelegten Bürgerbeteiligungsprozess und schließlich der Volksbefragung im Dezember 2021 hat die Bürgerschaft Tullns entschieden: Der Platz soll in größtmöglicher Form umgestaltet werden und dabei verschiedene Nutzungsmöglichkeiten und Elemente vereinen – gewünscht wurden u.a. Grünflächen, Zonen zum Verweilen und für Veranstaltungen sowie auch weiterhin Parkplätze. Sie werden nun als gebührenpflichtige Kurzparkplätze geführt, auf denen man 3 Stunden parken kann. Dies ergänzt das Parkplatz-Angebot für sowohl entspannte Besuche der Donaulände als auch Einkäufe in der Innenstadt.

93% SIND VERSICKERUNGSOFFEN – AUCH DIE PFLASTERFLÄCHEN

Mit der Umgestaltung des rd. 8.000 m² großen Platzes wurde aus einer zu 80% versiegelten Hitzeinsel eine zu 93% entsiegelte Fläche, d.h. das Wasser kann direkt vor Ort versickern – auch auf den Pflasterflächen der Wege und 54 (Kurz-)Parkplätze. In unterirdischen Schwammstadt-Körpern wird das versickerte Regenwasser gespeichert und den großkronigen Bäumen direkt verfügbar gemacht. **Weitere Informationen zu den Grünfugen und dem Schwammstadt-Prinzip lesen Sie auf Seite 10.**

ZUSÄTZLICHER ANZIEHUNGSPUNKT FÜR GÄSTE

Pionierhaft ist das Projekt auch hinsichtlich wirtschaftlicher und touristischer Aspekte: Tullns Innenstadt wird noch attraktiver und anziehender, die Radfahrer des Donauradweges werden zu einem Stopp in Tulln eingeladen und Gäste der Region haben einen Grund mehr für einen Tagesausflug in die Gartenstadt.

©DnD Landschaftsplanung

ELEMENTE DES PLATZES IM ÜBERBLICK

- **Blütenfeuerwerk Klostergarten:** Staudenbeete, Holz-Sitzlandschaft und Hotspot für Fotos und Hochzeiten.
- **Work- und Workout-Zone:** USB-Ladestationen, Slackline, Calistenics-Geräte, Freiflächen.
- **Nebelspiel:** Abkühlung bei geringstem Wasserverbrauch und eine Spielzone für Kinder.
- **Gastronomie & Feste:** Getränke und Snacks sowie öffentliche Toiletten, genug Platz für Festzelte.
- **Sitzen, Spielen:** Sitzmöbel, Holzdecks, Spielelemente für Kinder.
- **Outdoor-Kunst:** Ausstellungsplatz für große und kleine Kunstwerke
- **Abstellplätze:** für rd. 60 Fahrräder sowie 54 Autos, jeweils auch mit E-Ladestationen – versickerungsoffen mit Grünfugen, in denen je nach Nutzungsdruck Gras wachsen kann.
- **Attraktiver Rahmen:** Über den Sommer erfolgt die von der Stadtgemeinde angestrebte Fassadenerneuerung des Bundesamtsgebäudes.

Der Klostergarten als Parkplatz mit bis zu 40°C Lufttemperatur (links), in der Planung (Mitte) und heute nach erfolgter Umgestaltung (Stand: 2. Juni 2024), wobei die Bepflanzung nach 1-2 Jahren ihre volle Pracht entfalten wird.



Visualisierung ARE, © A Quadrat ZT GmbH

Tulln ist Vorzeigebispiel für Klimawandel-Anpassung

Die Umgestaltung des Nibelungenplatzes war und ist in aller Munde: Medien berichteten laufend über das Projekt und bezeichneten es u.a. als vorbildhaft, als größtes Entsiegelungsprojekt Österreichs und als Vorzeigebispiel für Städte, die sich an den Klimawandel anpassen möchten.



Der ORF Niederösterreich berichtete im April im Fernsehen (NÖ heute), auf der News-Website und in den Sozialen Medien – wo kaum ein anderer Beitrag der Seite so häufig geliked, geteilt und kommentiert wurde.

ORF-Sendung „Report“



Kurier-Beilage „IMMO“

Wie aus Asphalt Grünland wird

Wer in der Gartenstadt Tulln vom Hauptplatz zur Donau will, der muss über den Nibelungenplatz. Bisher war dies eine Betonwüste, ein Parkplatz für mehr als 300 Autos. Derzeit wird der Platz in einen grünen Ort des Miteinanders umgewandelt, 3.700 Quadratmeter Beton wurden weggerissen und haben Baumgruppen, Blumenbeeten, Wasserspielen, Wiesen und Bänken Platz gemacht. Kiesflächen, wassergebundene Decken und gepflasterte Bereiche mit begrünter Versickerungsfugen entstehen. Die Initiative wurde mit dem Erdreich-Bodenschutzpreis prämiert, Tulln ist eine von 13 Pilotstädten der Mission „Klimaneutrale Stadt“.



NEBEN DEN ABGEBILDETEN MEDIEN HABEN WEITERS ÜBER DAS PROJEKT BERICHTET, TEILWEISE Sogar MEHRFACH:

- ARTE (TV) | ServusTV (TV) | Ö1 (Hörfunk)
- Falter (Print) | Kronenzeitung (Print)
- Österreich (Print) | NÖN (Print)
- Bezirksblatt (Print) | Kurier, Grüne Welt Journal (Print)

Ökologie · green cities
Text: Maria Kapeller
Illustrationen: DHD-Landschaftsplanung

Orte der Zukunft

Wie kann ein umweltbewusstes Stadtleben funktionieren? Drei Beispiele zeigen, wie Nachhaltigkeit und klimaschonende Maßnahmen auf kommunaler Ebene funktionieren können, egal ob Dorf oder Stadt.

KÖTSCHACH-MAUTHEN STROMAUTARK

Mit Strom aus erneuerbaren Quellen versorgt sich die Kärntner Gemeinde schon lange. Ein eigener Verein kümmert sich ganzjährig um neue, nachhaltige Entwicklungen. 21 Kleinwasserkraftwerke, drei Öko-Bergtauseen, zwei Windkraftanlagen auf 1.400 Meter Seehöhe, zahlreiche Solar- und Photovoltaikanlagen und drei Fernwärmereze: Die rund 3.300-Seelen-Gemeinde Kötschach-Mauthen im Oberen Gailtal in Kärnten hat sich über Jahrzehnte hinweg zur stromautarken Gemeinde entwickelt. Heute wird mehr Strom erzeugt als selbst verbraucht wird, bei der Wärmeenergie stammt rund die Hälfte aus Eigenerzeugung. Erleichtert haben das die alpine Lage, die Gebirgslage und die Sonnenstunden. Aber ausschlaggebend war wohl die Pionierarbeit des lokalen Gast- und Landwirts Anton Klaus. Er baute schon 1886 eines der ersten Kleinwasserkraftwerke der Monarchie und versorgte sein Bergdorf mit elektrischem Licht. Seine Nachkommen betreiben heute in fünfter Generation den Naturstrom-Anbieter Alpen Adria Energie (AAE). Mehr als ein Jahrhundert später erbrachte auch der 2008 gegründete Verein „energieautark Kötschach-Mauthen“ Pionierleistung in Sachen Nachhaltigkeit. Heute treiben dort zwei Mitarbeiterinnen die „grünen“ Entwicklungen weiter voran, von Führungen zu Energiethemata über E-Carsharing oder insektenfreundlicher Gemeindebepflanzung bis zu einer Energie-Experimentierwerkstatt für Schulklassen. „Wir versuchen, das ganze Jahr über Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz in der Bevölkerung zum Thema zu machen, auch mit kleinen Aktionen wie einem Repair Café oder einem Flohmarkt“, erklärt Sabrina Kalser, die von Anfang an dabei war. „Mittlerweile sind wir eine Anlaufstelle für alle Menschen in der Gemeinde, die eigene Ideen haben und damit auf uns zukommen“, erzählt Kalser. Aktuell wird in Kötschach-Mauthen an der Zertifizierung als familienfreundliche Gemeinde gearbeitet. Auch das geht Hand in Hand mit Nachhaltigkeit und hat die Idee eines klimafitten Generationenspielfeldes hervorgebracht.



Sanfter Tourismus
Aktuelles Großprojekt: Kötschach-Mauthen gehört zur Klima- und Energiemodellregion Tourismus Nussfeld-Preostalger See – Lesachtal – Weissensee, die zur nachhaltigen Tourismusregion Österreichs werden möchte. Die Schwerpunkte liegen auf „Slow Food Travel“ und Mobilität. www.natuerlich-wr.com

TULLN SMARTE ENTWICKLUNG

Asphalt muss Gras weichen, Sonnenstrom wird selbst vor Ort produziert und die stadteigenen Betriebe sind schon jetzt fast zur Gänze klimaneutral. Seit Anfang Mai wird in Tulln gebohrt und gehämmert. Die Großbaustelle soll den Bodenverbrauch aber nicht anheizen, sondern eindämmen: Mit dem Rückbau des Nibelungenplatzes zu einer „grünen Oase“ hat sich die

Ab Juni 2024 will die niederösterreichische Stadt Tulln mit grünen Flächen starten.

Stadtgemeinde ein in Österreich recht einzigartiges Projekt vorgenommen. Der Platz aus Asphalt wurde bis vor kurzem rein als Parkplatz für rund 200 Autos genutzt, 80 Prozent der Gesamtfläche waren nicht versickerungsfähig, was im Sommer zu Temperaturen über 40 Grad führen kann. Nach der Entsiegelung und Neugestaltung soll der Nibelungenplatz ab Juni 2024 ein klimafitter, grüner Freiraum mit Wiesen, blühenden Blumen, Wasserspielen und schattenspendenden Bäumen werden. Beim vorangegangenen Bürgerbeteiligungsprozess waren rund 1.000 Anregungen im

AUSZEICHNUNGEN FÜR DEN NIBELUNGENPLATZ

- **VCÖ Mobilitätspreis 2023:** österreichweit bestes Projekt der Kategorie „Raumordnung, Siedlungsentwicklung, Wohnen“.
- **„ERDREICH“-Bodenschutzpreis des Klimaschutzministeriums (BMK)** in der Kategorie „Kommunale Vorreiter“. Bei der Preisverleihung: Bundesministerin Leonore Gewessler, Bürgermeister Peter Eisenschek und Alexander Lesigang (Österreichischer Städtebund/Juror)



PROFIL-Artikel in der Sonderbeilage „nachhaltigkeit – Wie kleine und große Ideen die Welt verändern“, Juni 2023.

ökologie · green cities



Die Entsiegelung der Stadt soll für ein besseres Klima sorgen.

► Rathaus der 19.000-Einwohner-Stadt gelandet. „Die Bürgerbeteiligung gipfelte schließlich in einer Volksbefragung, in der sich 60 Prozent der Teilnehmenden für die größtmögliche Variante der Umgestaltung aussprachen“, sagt Bürgermeister Peter Eisenschek (ÖVP). Eine weitere Art der Einbindung ermöglicht die Energiegemeinschaft Tullnerfeld – die größte erneuerbare Energiegemeinschaft Österreichs. Die 95 Erzeuger, darunter Privathaushalte, Betriebe und die Gemeinde, haben im April insgesamt 50 MWh Sonnenstrom erzeugt. Auch sonst ist in Tulln viel in Bewegung: Seit März nimmt Tulln am vom Klima- und Energiefonds geförderten Forschungsprogramm „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ teil, bei dem ein Klimaneutralitäts-Fahrplan erarbeitet wird, um bis 2040 klimaneutral zu sein. Auf die stadteigenen Betriebe und Einrichtungen trifft das bereits zu 95 Prozent zu. Im Frühjahr wurde beschlossen, die Gasheizung im Rathaus durch eine Wärmepumpe zu ersetzen. Als Wärmeträger dient Abwasser aus dem Kanal, betrieben wird das System mit regionalem Ökostrom. Aktuell wird ein „Naturkraftwerk“ gebaut, das neben Strom auch Wärme für den Bauhof und umliegende Betriebe erzeugt. Durch ein neues Pyrolyse-Verfahren wird dort nicht Holz, sondern das darin enthaltene Holzgas verbrannt. Dadurch verbleibt der im Holz enthaltene Kohlenstoff in der Asche, der wiederum als Bodendünger in der Landwirtschaft dient.

Elektrisches Sammeltaxi
Im Rahmen eines Pilotprojekts kurvt seit Anfang des Jahres ein elektrisch betriebenes Sammeltaxi durch Tullns Straßen. Damit wird das bisherige Mobilitätsangebot aus Bussen, Verleihrädern und E-Autos ergänzt. www.lisa-tulln.at

DIE REALISIERUNG ERFOLGTE EXAKT NACH DEM ERGEBNIS DES BÜRGERBETEILIGUNGSPROZESSES UND DER VOLKSBEFRAGUNG.

Wie im Bürgerbeteiligungsprozess gewünscht, sind auch Parkplätze am Platz vorhanden – nun allerdings entsiegelt und somit versickerungsoffen.



QR-Code scannen und Erläuterungsvideo der drei Varianten, über die abgestimmt werden konnte, ansehen.

HÄUFIG BESPROCHENE THEMEN ZUM NIBELUNGENPLATZ KOMPAKT ERLÄUTERT.

Pflaster – aber in Grün!

KLIMAFIT IN GRAU UND GRÜN!

Die Nord- und die Westseite des Platzes sind nun nahezu vollständig begrünt. Große Teile der Ostseite sind gepflastert – das war **für die im Bürgerbeteiligungsprozess geforderten Parkplätze** sowie die Zufahrten für Einsatzfahrzeuge notwendig. **Allerdings sind die Pflasterflächen versickerungsoffen ausgeführt:** Das Regenwasser kann über die Pflasterfugen und auf den Grünflächen versickern. Auf den Stellflächen wurden in die Fugen Grassamen gestreut. Diese Begrünung wird je nach Nutzungsdruck vorhanden bleiben – insbesondere zwischen den Parkplätzen und auf weniger frequentierten Flächen.

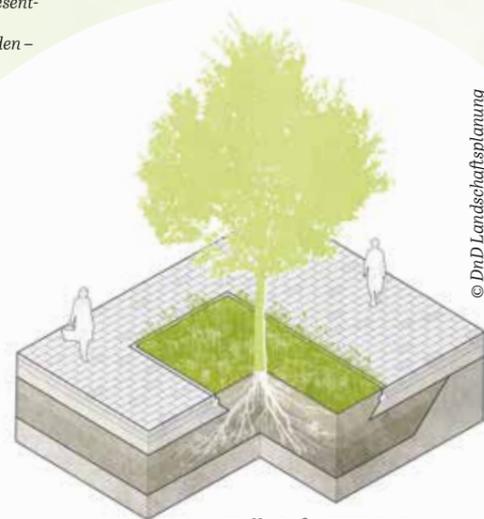
TAUSENDE STAUDEN

Bei der Pflanzung der enorm großen Anzahl an Staudenpflanzen wurde besonders auf die Artenvielfalt geachtet und es wurden Sorten ausgewählt, die für Insekten wie Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge Nahrung und Lebensraum bieten. Geliefert wurden die Pflanzen von der lokalen Staudengärtnerei Hameter, in der das Team rund um den Tullner Xandl Schmidhammer jährlich rd. 2 Millionen Staudenpflanzen zieht und vertreibt. Gegossen werden die Staudenbeete am Nibelungenplatz künftig mittels Tröpfchenbewässerung mit Wasser aus der Donau.

BAUMAUSWAHL UND SCHWAMMSTADT-PRINZIP

Die Bäume in den gepflasterten Bereichen sind nach dem Schwammstadt-Prinzip gepflanzt – einem innovativen System mit speziellem Bodenaufbau. Das ermöglicht die Entwicklung gesunder, großkroniger Bäume inmitten begeh- und befahrbarer Flächen – denn Regenwasser wird im Untergrund gespeichert und langsam wieder abgegeben, sodass der Baum stets gut versorgt ist. Insgesamt wurden 38 neue, klimaaktive Bäume gepflanzt, die mit den erwarteten Klimaveränderungen langfristig klarkommen. Ein Teil der gewünschten Bäume konnte auch von lokalen Baumschulen bezogen werden.

Die Baumkronen werden in wenigen Jahren wesentlich größer werden und sukzessive ein nahezu durchgehendes, beschattendes Blätterdach bilden – hier schematisch dargestellt.



© DmD Landschaftsplanung

TullnInfo JUNI 2024

JETZT ...



... UND IN EINIGEN JAHREN.



Beim Empfang der „Danuvina Alacris“ im April: Christina Sponsel-Schaffner, M.A. (Friedrich-Alexander-Universität), Stadträtin Eva Koloseus, Direktor des Stadtmuseums Tulln Mag. Christoph Helfer, Kapitän Mag. Kurt Krenhuber, Kapitän Mag. Ulf Elser (hinten), Stadtrat Mag. Franz X. Hebenstreit, Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Prof. Dr. Boris Dreyer (Friedrich-Alexander-Universität) und Kapitän Mag. Christof Grabner (vorne).



STADTMUSEUM TULLN

Marc-Aurel-Park 1b, 3430 Tulln
Geöffnet bis 3. November,
Mittwoch bis Sonntag und
an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr
www.roermuseum-tulln.at
www.virtulleum.at



Erlebnis UNESCO-Weltkulturerbe Donaulimes

Tulln war als Reiterlager „Comagenis“ ein bedeutendes römisches Militärlager an der Donau. Aufgrund dieser Lage am Grenzfluss des römischen Imperiums ist Tulln Teil des Donaulimes, der 2021 in seiner Gesamtheit zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. In Form des originalgetreu nachgebauten römischen Patrouillenbootes „Danuvina Alacris“ ist die römische Geschichte Tullns heuer auf besondere Art erlebbar.

Die „Danuvina Alacris“ liegt noch bis 14. Juli sowie erneut von 21. September bis 9. Oktober 2024 im Gästehafen Tulln vor Anker. Das Boot wurde im Rahmen des von der Universität für Weiterbildung Krets geleiteten EU-Interreg-Projektes „Living Danube Limes“ von der Friedrich-Alexander-Universität in Deutschland nachgebaut – in Handarbeit und in Originalgröße.

KOMM AN BORD UND RUDERE MIT!

Noch an drei Sonntagen, dem 30. Juni, dem 14. Juli sowie dem 22. September, kann man sich auf der „Danuvina Alacris“ auch selbst in die Riemen legen: Ausfahrten auf der Donau und Manöver im Gästehafen unter der Leitung eines erfahrenen Bootsführers sowie mit einer beim Rudern unterstützenden Stamm-Mannschaft veranschaulichen hautnah, wie sich eine Fahrt auf einem authentischen Römerboot anfühlt – und sind garantiert ein besonderes Erlebnis für Familie, Freundes- oder Kollegenkreis. **Teilnahmevoraussetzungen und Buchung der Termine:** www.tulln.at/roemerboot

GESCHICHTE ERLEBEN – IM STADTMUSEUM TULLN

Das reiche historische Erbe unserer Stadt ist im Stadtmuseum Tulln interaktiv und modern aufbereitet zu entdecken. Das **Römermuseum** ermöglicht mit 10 Kurz-Animationen, detailreichen Zinnfiguren-Dioramen und lebensgroßen Figurinen eine Zeitreise ins historische Tulln vor 2.000 Jahren, damals Teil der Provinz Noricum. In der **Virtulleum-App** kann man verschiedenste Teile der Geschichte Tullns online erleben – mit Bildern, Texten, Animationen und Videos.



VERANSTALTUNGSTIPPS:

- Monatliche Führungen „Comagenis – Tullina – Tulln“ – nächster Termin: Sonntag, 21. Juli
- **Großes Römerfest** an der Donaulände: Sonntag, 22. September



Bürgerabend am 30. April in der Musik-Mittelschule.



PERSÖNLICHE EINLADUNG FÜR JEDEN HAUSHALT

Jeder Haushalt erhält zeitgerecht vor dem Termin seines Grätzls eine persönliche Einladung per Post.

Tulln Tour: Miteinander im Gespräch

„Jetzt sind die Bürger am Wort“ – so lautete die Ankündigung der Tulln Tour 2024 von Bürgermeister Peter Eisenschenk beim traditionellen Neujahrstreffen Anfang des Jahres. Mittlerweile haben 20 der insgesamt 44 Bürgerabende stattgefunden. Teilgenommen haben gemeinsam mit Peter Eisenschenk jeweils die Vertreterinnen und Vertreter aller Tullner Parteien sowie zahlreiche Personen aus den jeweils eingeladenen Stadtteilen.

„Es freut mich sehr, dass das Konzept so gut aufgeht und wir wirklich gemeinsam und überparteilich zu den Bürgerinnen und Bürgern kommen. Das zeigt einmal mehr: Während anderswo gegeneinander gearbeitet wird, wird bei uns zusammen gearbeitet“, so Bürgermeister Peter Eisenschenk.

klein gehaltenen Kreis ist es möglich, intensiv auf die Anliegen der Menschen in dem jeweiligen Gebiet einzugehen. „Denn gerade in Zeiten der Politikverdrossenheit liegt es an uns, das politische Engagement so zu gestalten, dass sich die Bürgerinnen und Bürger weiterhin gehört und verstanden fühlen“, so Bürgermeister Eisenschenk.

ANLIEGEN DER BEVÖLKERUNG STEHEN AN ERSTER STELLE

Allein 20 Dialogabende haben im ersten Halbjahr bereits stattgefunden. Die persönlichen Gespräche vor Ort bieten den Raum, offen über Ideen und Wünsche zu reden. Dadurch entsteht bei den Abenden stets konstruktiver Austausch und die Teilnehmenden aus Bevölkerung und Politik gehen mit neuen Perspektiven und Impulsen nach Hause. Da über den Sommer viele Menschen auf Urlaub sind, geht die Tulln Tour nach einer Sommerpause mit 24 Terminen weiter.

DIREKTER AUSTAUSCH IM KLEINEN KREIS

Das Konzept hinter den Bürgerabenden ist einfach: Die Abende finden verteilt in ganz Tulln und in allen Katastralgemeinden statt und es wird jeweils die Bevölkerung von wenigen Straßen dazu eingeladen. In diesem bewusst

Antworten auf jede Frage

In vielen Fällen erhalten die Anwesenden bei den Abenden unmittelbar von Bürgermeister Eisenschenk und den Mitgliedern des Stadt- und Gemeinderates Antworten auf die Anliegen und Anfragen. Wenn das nicht möglich ist, wird die Fachabteilung der Stadtgemeinde mit der Bearbeitung betraut. Wir arbeiten jedenfalls an Ihren Anliegen!

VERBLEIBENDE TERMINE DER TULLN TOUR 2024 IM HERBST

DATUM, UHRZEIT	FÜR BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER FOLGENDER STRASSEN	ORT
Di, 1. Oktober 2024, 18:30 Uhr	Donaulände, Verein Freie Körperkultur, Liga für fortschrittliche Lebensgestaltung, Linkes Donauufer, Rudolf-Matt-Gasse, Sandfeldgasse, Sportplatzgasse, Ufergasse, Wiener Straße	Langenlebarn, Florahofsaal
Mi, 2. Oktober 2024, 18:30 Uhr	Teil Königstetter Straße	Pfarre St. Severin
Di, 8. Oktober 2024, 18:30 Uhr	Vorstadtgasse, Herbert-Brachmann-Straße, Müllergasse, Paracelsusstraße, Michael-Wachberger-Straße, Johann-Strauß-Straße, Prof.-Grossmann-Straße, Am Brücklgwendt, Robert-Stolz-Straße	Volksschule II
Mi, 9. Oktober 2024, 18:30 Uhr	Amselweg, Binderau, Finkenweg, Meisenweg, Stockerauer Straße, Trübensee, Weitackergasse, Zur Bildereiche, Karl-Angermann-Weg	Trübensee, Dorfhaus
Do, 10. Oktober 2024, 19 Uhr	Am Grillengraben, Am Wasserpark, Badhausweg, Dammweg, Grünwaldgasse, Holstenweg, Judenauer Weg, Mühlbachgasse, Obere Gwendtgasse, Schießstattgasse, Tullnbachlände, Forstweg	Musikmittelschule
Di, 15. Oktober 2024, 18:30 Uhr	Teil Alter Ziegelweg, Teil Königstetter Straße, An der Bahn, An der Wehr, Gutenbergstraße, Hochäckerstraße, Ziegelfeldstraße, Bachwiesenstraße, Beim Ziegelofen, Holzhackerstraße	Pfarre St. Severin
Mi, 16. Oktober 2024, 18:30 Uhr	Kriemhildgasse, Teil Langenlebarn Straße	HAK / HAS Tulln
Do, 17. Oktober 2024, 19 Uhr	Feldgasse, Rochusgasse	Sportmittelschule
Di, 22. Oktober 2024, 18:30 Uhr	Bahnstraße, Donaugasse, Dreifaltigkeitsstraße, Fliegerhorst Leopold Figl, Friedrich-Schindlecker-Straße, Johann-Tree-Gasse, Johann-Grell-Gasse, Kirchengasse	Langenlebarn / Florahofsaal
Di, 22. Oktober 2024, 20 Uhr	Kmonicekweg, Lembacherweg, Nußbaumweg, Strauchgasse, Erlenweg, Wasserweg, Fuchsenweg, Auweg, Fischerweg, Rafelswörther Straße, In der Au, Im Felde, Oberfeldstraße, Tulbinger Straße, Eduard-Pollak-Straße, Feldgasse	Langenlebarn / Florahofsaal
Mi, 23. Oktober 2024, 18:30 Uhr	Bachgasse, Flachbergstraße, Freundorfer Straße, Gärtnerstraße, Holzweg, Kellerstraße, Lindenstraße, Praskacstraße, Rosenfeldstraße, Tullnerfeldstraße, Wiesenweg, Zur Roßschwemme, Chorgherrnstraße, Dir.-Otto-Cerny-Gasse	Staasdorf, Tullnerfelderhof
Do, 24. Oktober 2024, 19 Uhr	Kirschenallee, Birkenweg, Brombeerweg, Buchengasse, Ahorgasse, Staasdorfer Straße, Josef-Lanner-Straße	Volksschule II
Di, 5. November 2024, 18:30 Uhr	Egon-Schiele-Gasse, Föhrengasse, Siegfried-Ludwig-Straße, Untere Kriegsspitalgasse	Pfarre St. Severin
Do, 7. November 2024, 19 Uhr	Babenbergerstraße, Dietrich-von-Bern-Gasse, Gernotweg, Gunthergasse, Ottokargasse, Siegfriedgasse	HAK / HAS Tulln
Di, 12. November 2024, 18:30 Uhr	Jahnstraße, Josef-Reither-Straße, Kronauer Straße, Römerweg, Rudolf-Buchinger-Straße	Musikmittelschule
Di, 12. November 2024, 20 Uhr	Fuchsenweg, Zeiselweg	Musikmittelschule
Do, 14. November 2024, 19 Uhr	St.-Helena-Gasse, Franz-Langauer-Straße, Bahnweg, Franz-Menschiga-Gasse	Langenlebarn / Florahofsaal
Di, 19. November 2024, 18:30 Uhr	Franz-Lehar-Straße, Egon-Umlauf-Straße, Ignaz-Josef-Pleyel-Straße, Gottfried-von-Einem-Straße, Clara-Schumann-Gasse, C.-M.-Ziehrer-Gasse	Volksschule II
Di, 19. November 2024, 20 Uhr	Alban-Berg-Gasse, Franz-Liszt-Gasse, Gustav-Mahler-Gasse, Joseph-Haydn-Gasse, Ludwig-van-Beethoven-Straße, Richard-Wagner-Gasse, Wolfgang-A.-Mozart-Straße, Hans-Sinabell-Gasse	Volksschule II
Mi, 20. November 2024, 18:30 Uhr	Gerstengasse, Hauptstraße, Kremser Straße, Maisgasse, Mitterfeldgasse, Sportplatzstraße, Unterfeldgasse, Weizengasse, Zwingerstraße, Pfarrgasse, Rapsgasse	Neuaigen, Veranstaltungszentrum
Do, 21. November 2024, 19 Uhr	Etzelgasse, Friedlgasse, Hagengasse, Heinrich-Prosl-Gasse, Kleine Tullnbachgasse, Porschestraße	HAK / HAS Tulln
Di, 26. November 2024, 18:30 Uhr	Dr.-Billroth-Straße, Dr.-Sammelweis-Gasse	Pfarre St. Severin
Di, 26. November 2024, 20 Uhr	Dr.-Wagner-Jauregg-Gasse, Frauenhofner Straße	Pfarre St. Severin
Do, 28. November 2024, 19 Uhr	Teil Bahnhofstraße	Sportmittelschule Tulln

Änderungen nach Redaktionsschluss vorbehalten!

DAS SIND DIE THEMEN DER BÜRGERABENDE

Die Bürgerabende finden seit Mitte März bis zu vier Mal pro Woche statt. Die angesprochenen Anliegen sind vielfältig und reichen von Sicherheit über die Problematik von Lärm bei Veranstaltungen bis zu unachtsam weggeworfenem Müll im öffentlichen Raum. Viele Anliegen betreffen den Straßenverkehr – von zu hohen Geschwindigkeiten bis zu gewünschten Sanierungen und Optimierungen auf Straßen und (Rad-)Wegen. Auch viel Lob wurde

vorgebracht, z.B. für die Infrastruktur in Tulln, das Pilotprojekt LISA.Tulln, das Team des Bauhofes und der Stadtgärtner, die vielen Freizeiteinrichtungen und für die Idee der Tulln Tour generell. Außerdem wurden auch einige aktuelle Projekte bei den Abenden angesprochen und diskutiert, u.a. die Umgestaltung des Nibelungenplatzes und die Erweiterung der Photovoltaik-Anlagen durch die TullnEnergie.



TULLN
Stadt des
Miteinanders

Die „Stadt des Miteinanders“ bietet Tullner Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen, Ideen zu verwirklichen, Potentiale zu entfalten, Gemeinschaft zu leben und Vorhaben mit anderen zu realisieren. Viel Neues entsteht z.B. bei den immer wieder stattfindenden „Gemeinsam gestalten“-Werkstätten – das nächste Mal am 7. September um 10 Uhr im Treff Nibelungengasse 11.

Hier gedeiht gutes Miteinander!

Die außergewöhnliche gesellschaftspolitische Initiative „Stadt des Miteinanders“ hat sich als fixe Größe in Tulln etabliert – sowohl was Veranstaltungen und Projekte betrifft als auch hinsichtlich eines verstärkten Bewusstseins für das gemeinsame Gestalten unserer Heimatgemeinde. Zwei von vielen Beispielen dafür sind das laufende Entstehen neuer Projekte und die parteiübergreifende Tulln Tour (siehe vorherige Doppelseite).

Seit über fünf Jahren besteht in Tulln die Initiative „Stadt des Miteinanders“. Mit verschiedenen Maßnahmen und Impulsen lädt diese außergewöhnliche gesellschaftspolitische Aktion dazu ein, respektvoll und wertschätzend miteinander anstatt nur nebeneinander zu leben. „Die Vision der ‚Stadt des Miteinanders‘ umfasst Vieles – von einem breiten theoretischen Hintergrund bis hin zu einem freundlichen Lächeln in der Praxis, die aktive Mitarbeit in Vereinen bis zu dem Bewusstsein dafür, dass soziale Verbundenheit einen positiven Effekt auf unser Wohlbefinden hat, der sogar wissenschaftlich nachgewiesen ist“, erklärt der Urheber der Initiative Bürgermeister Peter Eisenschek. „Umso mehr freut es mich, dass die positive Entwicklung immer sichtbarer wird, oft in Form von Projekten, die von und für Mitbürgerinnen und Mitbürger umgesetzt werden.“



© Ursula Schmitz

IMMER MEHR PROJEKTE AUS DER BÜRGERSCHAFT

Die Idee von kleinteiligen Projekten, die innerhalb der Bevölkerung ehrenamtlich und unentgeltlich selbst auf die Beine gestellt werden, gibt es in Tulln bereits sehr lange – am längsten in Form der Netzwerk Nachbar-Grätzlfeste (siehe rechte Seite), die seit 2011 die Gemeinschaft in Nachbarschaften fördern. In den letzten Jahren kamen immer mehr andere Aktivitäten hinzu – zum Beispiel wurden ein Reparatur- und ein Erzählcafé ins Leben gerufen, Hobby-Nachmittage, Spiele-Abende und Kleidertauschpartys auf die Beine gestellt, ein Tanzabend und ein jährlicher Frühjahrsputz veranstaltet, ein Buchprojekt ist gerade im Entstehen und viele andere Ideen mehr sind in den Köpfen bereits vorhanden.

”

„Es gibt sehr viele Impulse und Engagement aus der Tullner Bevölkerung – sprich kleine Veranstaltungen, Projekte und Aktionen, die entstehen, weil die ‚Stadt des Miteinanders‘ einen Rahmen dafür bietet.“

DI (FH) Stefanie Jirgal, von der Stadtgemeinde beauftragte Leiterin der Initiative

JETZT NETZWERK NACHBAR-FEST FÜR DEN SOMMER ANMELDEN!

Jedes Jahr finden in der Stadtgemeinde Tulln bis zu 35 Netzwerk Nachbar-Grätzlfeste statt. So einfach geht die Organisation:

1. FÖRDERANTRAG AUSFÜLLEN

Auf www.tulln.at findet man das Anmeldeformular – die darin gefragten Informationen sind auch ein hilfreicher Leitfaden für die weitere Organisation: Wann und wo soll das Fest stattfinden, wer soll wie eingeladen werden, was wird benötigt?

2. DIE NACHBARSCHAFT EINLADEN

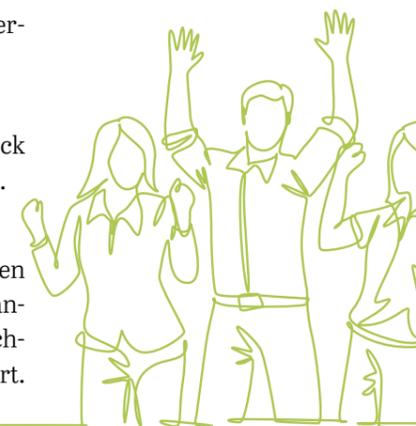
Eine der Unterstützungsleistungen der Stadtgemeinde Tulln ist Gestaltung und Druck von Einladungen, die man einfach in die Postkästen der Nachbarschaft werfen kann.

3. FEIERN!

Zum Termin des Festes liefert die Stadtgemeinde Tulln die im Förderantrag bestellten Heurigen garnituren, Partyzelt(e) und Stehtische. Auch Straßensperren können veranlasst werden, falls erforderlich. Nach dem Fest sind nur noch die angefallenen Rechnungen abzugeben – bis zu € 150,- der Kosten werden von der Stadtgemeinde gefördert.



Grätzlfest der Joseph-Haydn-Gasse 2023



ROSENARCADE.AT

ROSEN
ARCADE
TULLN

SOMMER-SHOPPING
IN RUND
40 SHOPS DER
ROSENARCADE

COOL BLEIBEN.

IM ♥ VON TULLN.



10 spannende Fakten aus der Tullner Wirtschaft

Eine starke Wirtschaft ist einer der zentralen Faktoren erfolgreicher und lebenswerter Städte. Die Stadtgemeinde Tulln ist ein enorm guter Boden für Betriebe verschiedenster Größenordnungen: Über 1.400 Betriebe sind hier beheimatet, von Gewerbe und Handwerk bis zu innovativen Klein- und Mittelbetrieben. Eine Vielzahl dessen, was hier geleistet wird, bleibt für viele von uns jedoch unsichtbar. Einige spannende Fakten heimischer Betriebe, von denen Sie vermutlich noch nichts wussten, haben wir daher hier gesammelt.

... DASS TULLNER UNTERNEHMEN BEI DER ENTWICKLUNG DER ERSTEN ÖFFENTLICHEN WASSERSTOFF-TANKSTELLE DEUTSCHLANDS BETEILIGT WAREN?

Der Wasserstoff-Antrieb ist eine der vielversprechendsten Technologien für den Umstieg weg von fossilen und hin zu erneuerbaren Kraftstoffen. Das in der Königstetter Straße beheimatete Unternehmen **EDC-Anlagentechnik** entwickelte bereits vor 15 Jahren die Software für die erste öffentliche Wasserstoff-Tankstelle Deutschlands. In Kooperation mit der Firma **Schmidberger** war EDC seither bei über 100 Tankstellenprojekten in Europa, Asien und den USA maßgeblich beteiligt.



... SAMENKÖRNER GEÖFFNET UND WIEDER GESCHLOSSEN WERDEN KÖNNEN?

Ensemo, ein Spin-off des AIT am Campus Tulln mit Sitz im Makerspace am Areal der ehemaligen landwirtschaftlichen Fachschule hat eine Technologie entwickelt, die den Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln reduziert: Samenkörner werden geöffnet und mit einem Mikroorganismus „geimpft“, der die spätere Pflanze widerstandskräftiger macht. Danach wird das Samenkorn wieder verschlossen. Die selbst gebaute Maschine kann hunderte Samen pro Minute bearbeiten.



WUSSTEN SIE, DASS...

... DASS DER WIRKSTOFF IHRER HISTAMIN-TABLETTE VERMUTLICH AUS TULLN STAMMT?

Sciotec Diagnostic Technologies ist der europäische Marktführer in der Entwicklung und Herstellung von Produkten zur Behandlung von Nahrungsmittelintoleranzen. Das 30-köpfige Team in Tulln versorgt ganz Europa mit mehr als 20 Millionen Tabletten und Kapseln pro Jahr. Unter anderem wird das für den Histamin-Abbau wichtige Enzym Diaminoxidase (DAO) gewonnen. Bei der Einnahme des Wirkstoffes DAOSin vor dem Essen werden die Symptome einer Histamin-Intoleranz ausgeschaltet.

... DER WELTWEIT GRÖSSTE MARMOR-BLUMENTOPF IN DER GARTENSTADT TULLN STEHT?

Kein Fensterbrett der Welt ist groß genug für diesen Blumentopf: Die Firma **Breitwieser** hat den weltgrößten Marmor-Blumentopf produziert. Er wurde aus Carrara Marmor hergestellt und wiegt um die 11 Tonnen.



... DIE GARTEN TULLN 60 MIO. EURO AN WERTSCHÖPFUNG GENERIERT HAT?

Seit der Eröffnung im Jahr 2008 haben rd. 3,6 Millionen Gäste die **GARTEN TULLN** besucht. Dadurch wurden nicht weniger als 60 Mio. Euro an Wertschöpfungseffekten in Tulln und der Umgebung generiert – z.B. durch Übernachtungen oder die Kombination des Besuchs mit weiteren Aktivitäten in Tulln.



... IHRE KINDER MIT DEM ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHEN SPIELEN KÖNNEN?

Der in Tulln ansässige Spielzeughersteller **Bioblo** wurde für seine ökologisch nachhaltigen Bausteine mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Die Steine bestehen zu über 50% aus Holzspänen, der Rest ist ein Recycling-Kunststoff aus ausgedienten Mehrwegbechern.



Sie sind ein Tullner Unternehmen und bieten auch ein spannendes Produkt oder eine einzigartige Leistung an? Dann melden Sie sich für die „Wussten Sie, dass...“-Reihe im Newsletter des Unternehmensservice Tulln oder in einer der nächsten Ausgaben der TULLN INFO!



... TULLN BEI AMAZON, GOOGLE UND SPOTIFY MITSPIELT?

Das Unternehmen **Rebeat** mit Sitz in der Gutenbergstraße ist ein weltweit agierender, digitaler Musikvertrieb, der alle großen IT-Unternehmen von Apple über Instagram und TikTok bis zu Spotify beliefert. Die Kunden sind EinzelkünstlerInnen und Labels aus der ganzen Welt – ihre Musik wird von Rebeat an die Big Player im Musik-Streaming und Download verteilt. Umgekehrt erfolgt auch die Abrechnung für die KünstlerInnen über das Unternehmen – alles voll automatisch und CO2-neutral.

... TULLNER SONNENSEGEL BIS NACH NEW YORK VERKAUFT WERDEN?

Die maßgefertigten, motorbetriebenen Sonnensegelsysteme der im Familienbetrieb geführten Firma **SunSquare** werden in Tulln geplant und hergestellt – und sind international enorm gefragt! Als großflächige, textile Architektur erweitern sie den Lebensraum nach draußen, schaffen neue Räume und schützen vor Sonne und Regen. Das Foto zeigt den Little Island Park in New York, wo fünf SunSquare FOLD&ROLL-Modelle verbaut wurden.



© Timothy Schenek



WUSSTEN SIE, DASS...

... DASS GELDZÄHLTECHNIK IN LANGENLEBARN ZUHAUSE IST?

Die Hochleistungsanlagen der **GZT Geldzähltechnik** zählen, sortieren und verpacken österreichweit pro Jahr mehr als 2 Milliarden Münzen – das entspricht einem Gewicht von 10.000 Tonnen oder rund 370 LKW-Ladungen voll Münzen! GZT kann aber auch klein: Für den Einzel- und Großhandel liefert das in Langenlebern beheimatete Unternehmen professionelle Prüfgeräte, Zählmaschinen und Kassensautomaten.

... DIE AGRANA EINE EIGENE LKW-SPUR GEBAUT HAT?

Die **AGRANA** hat auf der Josef-Reither-Straße eine LKW-Anstellspur errichtet. Diese Spur wird ganzjährig für die Auslieferung von Wiener Zucker verwendet. Die eintreffenden LKWs werden jetzt bereits 200 Meter vor der Werkseinfahrt auf einen eigenen Fahrtstreifen geleitet, wodurch eine Verkehrsberuhigung für den Fließverkehr und die Anrainer erreicht wird.

TULLN^T
Hello Summer!



Hello Summer! in der Innenstadt

Dank der Kombination aus einer stimmungsvollen Atmosphäre, der großen Auswahl an Geschäften und laufendem Rahmenprogramm pulsiert Tullns Innenstadt während des ganzen Jahres. Aber wer schon einmal zum Schulschluss oder bei der Shopping Gala im Zentrum unterwegs war, weiß: Da geht es richtig rund! Die Stadtgemeinde organisiert auch heuer wieder einen kunterbunten Start in die Sommerferien für alle Generationen und Geschmäcker. Taucht ein ins Getümmel, wenn die Innenstadt glamouröses Shopping-Ambiente bietet und sich in ein lebendiges Kinderparadies verwandelt.

SHOPPING-GALA

Donnerstag, 27. Juni, 15-21 Uhr

Die Stadt und mehr als 40 Innenstadt-Betriebe laden zur Shopping-Night mit verlängerten Öffnungszeiten bis 21 Uhr, tollen Aktionen, Fotopoints, Outdoor-Modepräsentation, chilliger Live-Musik, Kulinarik und Aftershow-Party bis 22:30 Uhr.

HAUPTPLATZ:

- **DJ Adrian Tronic** – Loungemusik, 15-21 Uhr
- **Kaiser's Pop-Up Stand**, 15-21 Uhr
- **Spin-Cam**: 360-Grad Video
- **Fotopoint**: Blumen-Schmetterling
- **Skyline-Bar**, 15-22:30 Uhr
- **Outdoor Vernissage** mit Livepainting von Daniela Prokopetz, 17-21 Uhr
- **Prosecceria di Andrea**, 15-21 Uhr
- **Aftershow-Party** mit Tanzeinlage der Tanzschule Duschek & Feuershow, 21-22:30 Uhr

RATHAUSPLATZ:

- **Fotopoint**: Blumenwand
- **Birdy & Bee Pop-Up Stand**, 15-21 Uhr
- **Martina Skopik Interior Design**: Stoffe für schönes Wohnen, 17-21 Uhr

RUDOLFSTRASSE UND WIENER STRASSE:

- **Band Missis Sippi**, 15-17 Uhr

- **Saxoben**, 17-19 Uhr
- **Piano & Gesang von Lena Wostal**, 19-21 Uhr
- **Walking Act „Glamour Lady“**, 17:30-19:30 Uhr
- **Fotopoint**: Sternbogen

BAHNHOFSTRASSE:

- **Styling-Zone** mit digitaler Modenschau, 16-21 Uhr
- **Holy Soul Kitchen**: Wein, Waffeln & Tapas, 15-21 Uhr
- **Saxophon-Ensemble** der Musikschule Tulln: 15:30-16:30
- **Singer/Songwriterin Katharina Kindler**, 17:30-18:30 Uhr
- **Saxoben**, 19-21 Uhr
- **Fotopoint**: Bilderrahmen #gönnDirtulln

AUFMERKSAMKEITEN DER TULLNER BETRIEBE:

- **Shop-Angebote & Prozent-Aktionen: Rosenarcade**
- **Prozent-Aktionen**: Zillertaler Trachtenwelt • Stift Mode • Weltladen • Stephan Lukas Uhren - Schmuck • DEPOT • CECIL • Jones Store Tulln • Bäckerei Hager
- **- 50% Rabatt auf's Lieblingsteil & ein Glas Aperitif**: Boutique Style In
- **-15% auf Alles, Sekt und Brötchen**: Fashion by Minichsdorfer
- **Drinks, Snacks & Sale**: Marc O'Polo
- **Gratis Himalaya Espresso**: Erlebe Nepal

- **Shopping Gala Eis-Kreation**: Gelato Battistin
- **Gläschen Sekt/Wein zum Einkauf**: Uhrmachermeister & Juwelier Figl • Chegini • Studio • Bella Moda
- **Prosecco und eine kleine Überraschung bei jedem Einkauf**: AUST Fashion Tulln
- **Gratis Hörtest, ein Glas Sekt & -20% auf lagernde Sonnenbrillen**: Schmied United Optics
- **Showcooking: Kroatische-Spezialitäten vom Grill**: Trattoria Nonno
- **Edelsteinschürfen bei jedem Einkauf**: Goldschmiede Daniela Schwarz
- **Mini Cupcakes und ein Glas Pink Sekt**: Nickys Torten Eckn
- **Mini Berger Wachauer to go mit einem Glas Prosecco & Trainingsgutscheine bis 18 Uhr**: Fleischerei Berger & Mrs. Sporty
- **Blume geschenkt zu jedem Einkauf**: Blumenoase Ajili
- **Strandtücher und Co & Prozentaktionen**: STIFT – Die Wohnwerkstatt
- **Gratis Schmuckreinigung**: Juwelier Kieslich
- **Special Price Croissant & Coffee to go**: Bäckerei Felber



TullnInfo JUNI 2024



GROSSES SCHULSCHLUSSFEST

Freitag, 28. Juni, 9-18 Uhr

Gemeinsam feiern wir den Start in die Sommerferien – mit Programm und Aufmerksamkeiten für Kinder und Familien.

HAUPTPLATZ:

- **Rosenarcade-Zeugnisaktion: Gratis Goodie-Bag, im 2.OG ab 9 Uhr (solange der Vorrat reicht)**
- **Kaiser's Pop-Up Stand**, 9-18 Uhr
- **GoKart Bahn**, 9-18 Uhr
- **Hüpfburg „Playground“**, 10-16 Uhr
- **Zaubershow mit Philipp Kainz**, 10:30-11:45 Uhr

RATHAUSPLATZ:

- **Dino Karussell**, 9-18 Uhr
- **Schülerhilfe**: Drinks & gratis Nachhilfestunde, 9-18 Uhr
- **Bakabu Kinderdisco**, 13-14 Uhr

RUDOLFSTRASSE:

- **Bagger-Spaß**, 9-18 Uhr
- **Tanzstudio ROCK'N'VISION**: Lerne den Superhelden-Tanz, 10, 11 und 12 Uhr
- **Foto mit Disney Prinzessinnen & Superhelden**, 13:30-16 Uhr
- **Party mit Disney Prinzessinnen & Superhelden**, 15-16 Uhr

WIENER STRASSE:

- **Kinderschminken**, 12-16 Uhr
- **XXL Spiele**, 9-18 Uhr

BAHNHOFSTRASSE:

- **Riesenseifenblasen-Show**, 9-12 Uhr
- **Kistenklettern**, 10-18 Uhr
- **Blumenoase Ajili**: DIY Blumenschmuck, 16-17 Uhr

BRÜDERGASSE:

- **Spielbuden**, 9-18 Uhr
- **GEMMA**: Bodenmalerei Hüpf-Parcours, 12-18 Uhr
- **GEMMA**: Switch zocken & wuzzeln, 16-18 Uhr

NEU: NIBELUNGENPLATZ:

- **Hüpfburg „Double Slide“**, 10-16 Uhr
- **Sportunion Sport-Fun-Area**, 10-16 Uhr

AUFMERKSAMKEITEN DER TULLNER BETRIEBE:

- **Kinderschminken und Zirkuswerkstatt** (10-12 Uhr), Weltladen
- **Ein Keksausstecher als Geschenk zu jedem Einkauf**, Nickys Torten Eckn
- **Alles zum ½ Preis**, Zillertaler Trachtenwelt
- **-15% auf ein reguläres Lieblingsteil**, Stift Mode
- **-20% auf deinen Lieblingsartikel**, DEPOT
- **Hol dir einen Luftballon**, STIFT – Die Wohnwerkstatt
- **-50% auf Alles & kleine Aufmerksamkeiten für Schulkinder**, Henry Laden

ZEUGNISAKTIONEN:

- **1 Kugel Eis geschenkt**, Gelato Battistin
- **Gratis Muffin** (so lange der Vorrat reicht), Bäckerei Felber
- **Kinder Joy zu jedem Burger**, Schnitzelrestaurant
- **Gratis Kette/Armband aus Naturmaterialien** (solange der Vorrat reicht), Erlebe Nepal
- **Capri Sun zum Hot-Dog geschenkt & Trainingsgutscheine**, Fleischerei Berger & Mrs. Sporty
- **Gratis Kipferl bis 14 Jahre** (solange der Vorrat reicht), Bäckerei Hager
- **Raiffeistag**: Gratis Eis (9-12 Uhr), Raiffeisenbank Tulln
- **Gratis Putztuch**, Holzmann Optik

TIPP: Parkmöglichkeit Parkhaus Frauentorgasse oder kostenlos parken beim Messegelände (Tulli Express Sonderroute zwischen Hauptplatz und Messegelände von 10 bis 18 Uhr)



Änderungen vorbehalten!
Das aktuelle Programm finden Sie auf: www.tulln.at/innenstadt

In Zusammenarbeit mit: Unterstützt durch:

"HELLO SUMMER" CITIES-APP GEWINNSPIEL

- Von 21. Juni bis 19. Juli in Tulln einkaufen
- Rechnungen in der Cities-App scannen
- iPhone 15 & JBL Box gewinnen (die GewinnerInnen werden am 22. Juli verständigt)



CITIES-APP für TULLN

ZUM VORMERKEN:

INNENSTADT-ACTION IM SOMMER

SCHNÄPPCHEN JAGEN BEI DEN OUTLET-TAGEN: DONNERSTAG, 1. BIS SAMSTAG, 3. AUGUST

Die Stadtgemeinde Tulln und zahlreiche Betriebe bieten tolle Angebote und Schnäppchenpreise.



TullnInfo JUNI 2024

SILENT CINEMA: 10. AUGUST AM NIBELUNGENPLATZ

Lust auf einen Kino-Abend unter Sternen? Nach dem großen Erfolg in den Vorjahren präsentiert die Stadtgemeinde gemeinsam mit Ö3 wieder ein „Silent Cinema“ – diesmal am neugestalteten Nibelungenplatz! Stimmt für euren Lieblingsfilm ab und sichert euch bereits jetzt Tickets. Zur Auswahl stehen: Aladdin (2019), Greatest Showman (2017), Pretty Woman (1990) und Top Gun 2: Maverick (2022).
Voting und Ticket-Infos: www.silentcinema.at





© kimirocks.photograph

Erfolgreiche Halbzeit für Pilotprojekt LISA.Tulln

Zeit zum Lesen, keine Parkplatzsuche und etwas Entschleunigung statt dem dauernden „möglichst schnell“: Wege mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen, kann den Alltag enorm bereichern. Um die erste und letzte Meile – also den Weg vom bzw. zum nächsten Knotenpunkt des öffentlichen Verkehrs – besser abzudecken, betreibt die Stadtgemeinde Tulln gemeinsam mit ihren engagierten Partnern das Pilotprojekt LISA.Tulln – mit Erfolg, denn die Nutzerzahlen steigen.

LISA macht die Mobilität in Tulln bereits seit Jänner 2023 leicht (L), intelligent (I), sauber (S) und attraktiv (A). Vor allem das flexible LISA.Shuttle deckt die „first“ und „last mile“ sowie die öffentliche Anbindung von stark frequentierten Zielen wie dem Haus der Digitalisierung und der GARTEN TULLN perfekt ab – das lässt sich erfreulicherweise an der stetig steigenden Fahrgastanzahl ablesen.

INTELLIGENTE SOFTWARE FÜR MODERNEN VERKEHR

Die große Innovation des LISA.Shuttles steckt vor allem in der intelligenten Anwendung „VOR Flex“, die eigens von der international renommierten Softwareschmiede „via transportation“ mit dem VOR entwickelt wurde. Die komplexe Software ist „lernfähig“ – z.B. hinsichtlich bestmöglicher Routenplanung, dem optimalen Zusammenstellen („pooling“) verschiedener Fahrtanfragen, dem effizienten Fahrzeugeinsatz und dem Buchungsvorgang über die VOR Flex App und die Hotline.

PILOTPROJEKT ZUR OPTIMIERUNG

LISA.Tulln ist ein Pilotprojekt von Stadtgemeinde Tulln, Land Niederösterreich, dem Haus der Digitalisierung und dem Verkehrsverbund Ost-Region (VOR). Das Pilotprojekt

soll das System so optimieren, dass dieses in immer mehr Teilen des Landes ausgerollt werden kann, um den öffentlichen Verkehr nachhaltig zu forcieren. Die Optimierung ist bereits weit fortgeschritten und viele Probleme der ersten Betriebsmonate wurden dank des zahlreichen Feedbacks der Fahrgäste sowie der guten Zusammenarbeit der Projektbeteiligten gelöst – z.B. hinsichtlich der Stabilität der App bei Buchungsvorgängen und dem Hinterlegen von Tickets.

ENTSCHLEUNIGUNG STATT NOCH MEHR STRESS

Druck und Stress werden in der heutigen Gesellschaft immer mehr zum Problem, sie machen unzufrieden oder sogar krank. Wege innerstädtisch mit dem Fahrrad und darüber hinaus so oft wie möglich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen, kann hingegen enorm entschleunigen. Und: Es ist meist nicht so viel langsamer, wie man glauben möchte.

Mehr zum gesamten Angebot von LISA.Tulln auf www.lisa-tulln.at

LISA.Shuttle-gleich ausprobieren!



So geht's:

Sie buchen das LISA.Shuttle per App oder telefonisch zu Ihrem nächstgelegenen Haltepunkt, dem gewünschten Ziel und der Abfahrts- oder Ankunftszeit - und schon werden Sie chauffiert!



Preis:

Zum VOR-Tarif (€ 1,90 innerhalb Tullns, € 2,50 zum Bahnhof Tullnerfeld, bezahlbar in der App oder beim Fahrer) bzw. kostenfrei mit Klimaticket oder VOR-Wochen-, Monats- oder Jahreskarte.

Tipp: Sammeltaxi für nördliche Katastralgemeinden und Langenlebern

Während der Pilotphase ist eine Ausweitung von LISA.Tulln auf die Katastralgemeinden Neuaigen, Trübensee, Mollersdorf und Langenlebern noch nicht möglich. Als Ersatzlösung fördert die Stadtgemeinde Tulln für diese Orte Fahrten mit dem Sammeltaxi, das von Taxi Berger betrieben wird. Dadurch kostet die Fahrt von/nach Langenlebern maximal € 6,- und in die Nord-KGs maximal € 4,- pro Fahrgast. Wichtig: Bei der Buchung muss angegeben werden, dass eine Sammeltaxi-Fahrt gewünscht wird!



Wiederkehrende Fahrten:

Man kann auch wiederkehrende Fahrten buchen - zum Beispiel, damit Ihre Kinder ohne „Eltern-Taxi“ zur wöchentlichen Sport- oder Musikstunde kommen.

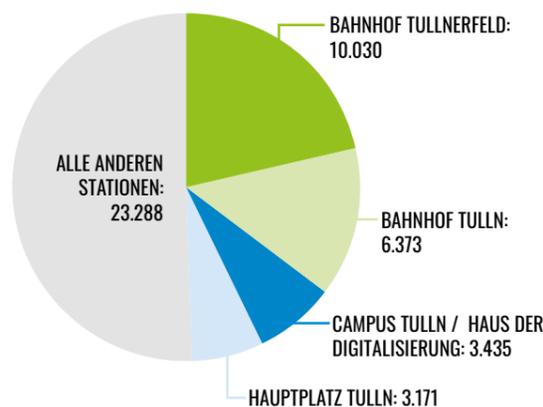


Fahrt planen:

Üblicherweise ist das Shuttle flott bei Ihnen - mit steigenden Nutzerzahlen ist das rechtzeitige Buchen aber für alle Seiten wichtig. Faustregel: Mit einer Buchung 120 Minuten vor dem gewünschten Abfahrtszeitpunkt sind Sie auf der sicheren Seite.

Sie haben Fragen oder möchten das LISA.Shuttle telefonisch buchen? Dann melden Sie sich einfach bei der VOR-Hotline unter Tel. 0800/22 23 22.

AUS- UND EINSTIEGE LISA-STATIONEN



DAS SIND DIE BELIEBTESTEN LISA-STATIONEN

Insgesamt gibt es über 50 Haltepunkte des LISA.Shuttles in Tulln, Staasdorf, Kleinstaasdorf, Frauenhofen, Nitzing sowie am Bahnhof Tullnerfeld. Im Jahr 2023 gab es **Buchungen von und zu jeder einzelnen Station** – die meisten wurden an den Bahnhöfen Tulln und Tullnerfeld, am Campus Tulln und am Hauptplatz verzeichnet.



BUILD!

Photovoltaik
Wärmepumpe
Erdwärme
Brunnenbau



www.build.at

3441 Judenau, Gewerbeparkstraße 8



Mit dem Radl flott, umweltfreundlich und gesund in den Sommer

Fahrradfahren hält Körper und Umwelt gesund! Die Gartenstadt Tulln investiert daher jedes Jahr in den Ausbau der Fahrrad-Infrastruktur, denn je besser die Voraussetzungen für klimafreundliche Mobilität sind, desto eher wird sie genutzt – mit Erfolg: In Tulln ist das Radl für sehr viele Personen bereits jetzt das Fahrzeug erster Wahl für Wege innerhalb der Stadt und für Ausflüge in die Region.

AKTUELLE RADWEG-SANIERUNGEN

Die Sanierung von Radwegen steht standardmäßig jedes Jahr auf der Agenda der Stadtgemeinde. In diesem Jahr werden u.a. zwei große Abschnitte angegangen:

- **Oberer Donauradweg in Tulln:** Sanierung von 2 km vom Alpenvereinshaus Richtung Rosenbrücke gemeinsam mit der Gemeinde Langenrohr (Investition der Stadtgemeinde Tulln: € 70.000,-)
- **Unterer Donauradweg in Langenlebar:** Sanierung von 2 km zwischen Fußballplatz Langenlebar und Rafelswörth (Gesamtkosten: € 100.000,-).

KLEINE VERÄNDERUNGEN IM MOBILITÄTSVERHALTEN KÖNNEN GROSSES BEWIRKEN

Immer wieder statt dem Auto auf öffentliche Verkehrsmittel, Fahrradfahren und zu Fuß gehen zu setzen, hat einen größeren Einfluss auf Körper und Umwelt, als Sie vielleicht denken. Auf www.route.klimaaktivmobil.at können Sie vergleichen, welche Auswirkungen es hat, wenn Sie Ihre Alltagswege mit den unterschiedlichen Verkehrsmitteln zurücklegen. Ein Beispiel gefällig? Wer 4x pro Woche von Tulln nach St. Pölten pendelt und dabei das Auto stehen lässt:

- absolviert ganz nebenbei 10% des täglich empfohlenen Bewegungspensums.
- reduziert sein Risiko für Herzerkrankungen und Schlaganfall um 3%.
- spart über 2 Tonnen CO₂ pro Jahr ein.

MITRADELN IM WETTBEWERB „NÖ RADELT“ UND TOLLE PREISE GEWINNEN!

Im Wettbewerb „NÖ Radelt“ sammelt man Rad-Kilometer für seinen Heimatort, seinen Arbeitgeber, seine Schule oder seinen Verein. Unter allen Teilnehmenden, die von 20. März bis 30. September ihre gefahrenen Rad-Kilometer sammeln, werden tolle Preise verlost – zum Beispiel E-Bikes, Falträder oder praktisches Radzubehör.

Mitmachen ist keine Hexerei: Einfach auf www.noeradelt.at registrieren und die geradelten Kilometer im eigenen Profil eintragen – täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs. Alternativ kann man seine geradelten Kilometer auch automatisch mit der „Österreich radelt“-App aufzeichnen.

GARTEN-RADTOUREN IN DIE REGION

Seit 2023 gibt es ausgehend von Tulln die Sonnenblumen-, Pappel- und Rosentour – drei Radtouren, die zu Tagesausflügen in die Regionen Tullnerfeld und Wagram einladen. Geeignet sind die Touren aufgrund ihrer Länge insbesondere für E-Bikes. Wer das Erlebnis testen möchte, aber selbst (noch) kein E-Bike hat: In der Tourismusinfo Tulln (Minoritenplatz 2) gibt es nicht nur die Faltkarten zu den Routen, sondern es können E-Bikes tage- und stundenweise zu günstigen Tarifen ausgeliehen werden!

Verleih (Mai-September): Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 10 bis 14 Uhr. Tarife: € 5,-/Stunde | € 15,-/halber Tag | € 25,-/Tag | € 20,-/Tag bei Nutzung ab 1 Woche



TIPP:
Fahrten am besten online abfragen unter www.anachb.at

SEIT 12 JAHREN HEISST ES:

Sicher nach Wien und nach Hause – mit dem Nachtbus

Ende des Jahres 2012 wurde auf Initiative der Stadtgemeinde Tulln der Nachtbus Wien-Tulln eingeführt. Ausgegangen war man von 15 bis 20 Fahrgästen pro Nacht – schnell zeigte sich aber, dass der Bedarf sogar noch viel größer war: Im Jahr 2023 wurden insgesamt über 8.000 Personen befördert, das bedeutet einen Durchschnitt von 70 Personen pro Nacht. Genutzt wird das Angebot vor allem für die nächtliche Heimfahrt von Wien, aber auch für Fahrten zwischen den Gemeinden entlang der Strecke – also zwischen Klosterneuburg, St. Andrä-Wördern, Zeiselmauer, Muckendorf-Wipfing und Tulln. Die genannten Gemeinden teilen sich auch die Kosten für den Bus, die Stadtgemeinde Tulln investiert jedes Jahr rd. € 10.000,- in den Nachtbus.

GÜNSTIG UND SCHNELL

Der Nachtbus verkehrt in den Nächten auf Samstag, Sonntag und Feiertag und fährt dabei jeweils zwei Mal von Wien nach Tulln (Abfahrt in Heiligenstadt um 1:25 und 3:25 Uhr) und einmal von Tulln nach Wien (Abfahrt am Bahnhof Tulln um 2:23 Uhr). Der Einzelfahrpreis für den Nachtbus entspricht den Ticketpreisen des VOR-Systems, z.B. € 10,10 für die Strecke Wien - Tulln. Eine dritte Möglichkeit für die nächtliche Heimfahrt von Wien ist die Nachtverbindung der S40 von Wien Franz-Josefs-Bahnhof (2:37 Uhr) nach Tulln Stadt.



FAHR. MIT. LISA.

Umweltfreundlich unterwegs in Tulln.



PARTNER IM



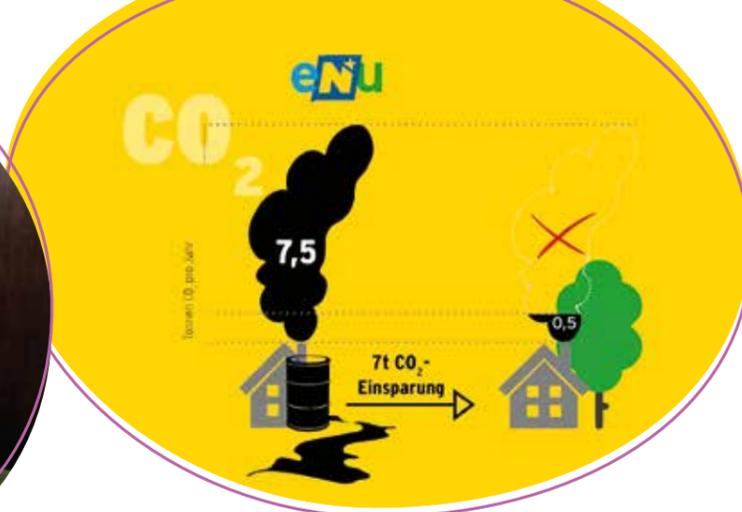
Ein Projekt von



Weitere Infos auf LISA-Tulln.at



Gemeinsam für die Umwelt: TullnEnergie Geschäftsführer Johannes Sanda, Bürgermeister Peter Eisenschenk, Regionalberaterin Monika Heindl, eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger und KEM-Manager Stefan Czamutjian.



Am Weg zur Klimaneutralität: Raus aus Öl und Gas

Die Stadt Tulln hat sich mit ihrem Klimamanifest das Ziel gesetzt, bis 2040 als gesamte Gemeinde Klimaneutralität zu erreichen. Neben den Maßnahmen, die die Stadtgemeinde laufend dafür setzt, gibt es auch zahlreiche Ansatzpunkte für Haushalte. Ein sehr wirkungsvoller ist der Tausch einer alten Öl- oder Gasheizung. Der beste Zeitpunkt dafür ist jetzt, denn aktuell werden enorme Förderungen angeboten.

Alle Gebäude der Stadtgemeinde Tulln, die derzeit noch mit fossilen Systemen geheizt werden, werden sukzessive auf erneuerbare Energieträger umgestellt – das aktuellste Beispiel ist das Minoritenkloster, das mit einer innovativen Wärmepumpe ausgestattet wird. Mit Maßnahmen wie dieser ist Tulln auf bestem Weg zu „Raus aus Öl und Gas“ – die Vereinbarung dazu hat die Stadt mit der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich und in Zusammenarbeit mit der Dorf- & Stadterneuerung und der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Wagram heuer getroffen.

BERATUNG UND MOTIVATION

Ein wesentlicher Schritt zur Klima-Neutralität ist, auch die Haushalte, die noch fossil heizen, zum Umstieg auf erneuerbare Energiequellen zu motivieren. Neben den klimaschädlichen Emissionen für die Verbrennung, die Förderung und den Transport von Öl und Gas ist der Heizungstausch auch ein Kostenfaktor – denn der Umstieg auf eine umweltfreundliche Alternative ist langfristig kostengünstiger und wird aktuell von Bund und Land Niederösterreich mit bis zu 75% der Investitionskosten gefördert. Einkommensschwache Haushalte können sogar bis zu 100 % zurückbekommen.

GEBÜNDELTE INFORMATIONEN

Info-Materialien, individuelle Energieberatungen und weitere Angebote bilden zusammen ein Rundum-Sorglos-Paket, das den Umstieg von fossilen auf erneuerbare

Heizsysteme erleichtert. Anschaulich aufbereitete Informationen finden Sie auf www.kesseltausch.at und eine hilfreiche Schritt-für-Schritt-Anleitung auf www.energie-noe.at/ihr-weg-zur-neuen-heizung.

DIE E5-GEMEINDE TULLN GEHT MIT GUTEM BEISPIEL VORAN

„Wir betreuen 67 Gemeinden im e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden. Tulln gehört mit 4 ‚e‘ zum Spitzenfeld. Zu Recht, denn die Stadt hat bereits viel erreicht, z.B. die umfassende Errichtung von Photovoltaik-Anlagen und die Gründung von Energiegemeinschaften“, so Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ.

JETZT BERATEN LASSEN UND FÖRDERUNG SICHERN!

Buchen Sie Ihren individuellen Beratungstermin zum Heizungstausch – online auf www.tullnenergie.at

Nächste Beratungstage:
27. Juni, 18. Juli und 25. Juli



KLÄRANLAGE TULLN: UNSER ENERGIE-MUSTERSCHÜLER

Viele der stadteigenen Gebäude sind mittlerweile energieautark ausgeführt, z.B. der neue Kindergarten in Neuaigen. Der Musterschüler in Sachen Energie und Umwelt ist aber die vollbiologische Kläranlage: Der gesamte Wärmebedarf der Anlage sowie ca. 50% des Strombedarfs werden allein durch die Verbrennung des entstehenden Klärgases im eigenen Blockheizkraftwerk gedeckt. Hinzu kommt eine Photovoltaik-Anlage auf den Dachflächen. Außerdem bemerkenswert:

- Über 100 km an Kanalleitungen und 54 mit Ökostrom betriebene Pumpwerke führen die Abwässer zur Kläranlage.
- 4.500 Kubikmeter Abwasser werden täglich vollbiologisch durch Mikroorganismen gereinigt – bei Starkregen bis zu 18.000 Kubikmeter.
- Mit der Neuerrichtung 2009 und dem planmäßigen Vollausbau 2020 ist Tullns Abwasseraufbereitung für die nächsten Jahrzehnte bestens gerüstet.



STAR MOVIE

ZU HEISS?
ZU NASS?

EGAL – DER KINOSOMMER
WIRD AUF JEDEN FALL
ERSTKLASSIG!



ALLE SÄLE
KLIMATISIERT

FIRST CLASS KINO
FÜR EINE FIRST CLASS ZEIT.



NEUER FH-STUDIENGANG:

Top-Ausbildung für digitale Welt direkt in Tulln

Digitale Technik begegnet uns mittlerweile fast überall in unserem Alltag. Insbesondere am Smartphone, aber auch wenn wir es gar nicht merken, z.B. in Form intelligenter Verkehrssysteme. Softwaretechnik ist daher eine entscheidende Ressource für die Zukunft – und gut ausgebildete Fachkräfte in diesem Bereich können sich ihrer Jobs langfristig sicher sein. In Tulln kann man den Weg zu einer solch fundierten Ausbildung bis zum Studienabschluss gehen – dank dem neuen Studiengang „Softwaretechnik & Digitaler Systembau“ der Fachhochschule am Campus Tulln Technopol.

Moderne Systeme gestalten, beeinflussen und vernetzen zunehmend unser Leben in allen Bereichen – und die Software dazu wird immer komplexer. Für eine fundierte Berufsausbildung in diesem Bereich müssen junge Tullnerinnen und Tullner ab Herbst nicht weit schweifen, denn das Gute liegt sehr nah: Die Fachhochschule am Campus Tulln Technopol bietet mit „Softwaretechnik und Digitaler Systembau“ ein neues Bachelor-Studium für die Bereiche Software Engineering, IT-Sicherheit und IT-Management an.

HERVORRAGENDE JOB-AUSSICHTEN GARANTIRT

Die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften in diesem Bereich ist enorm und Unternehmen aus verschiedenen Branchen suchen ständig nach Talenten, die die digitale Transformation vorantreiben können. Die Ausbildung dazu erhalten sie künftig auch in der Gartenstadt Tulln: Der FH-Studiengang lehrt das volle Spektrum dessen, was künftige Software-Entwickler, Interface-Designer und Datenbank-Experten können müssen: Grundlagen der Informatik, Software Engineering, Design, IT-Sicherheit und vieles mehr. Die Studierenden lernen praxisorientiert mit Berufspraktikum – also aus dem Blickwinkel angewandter industrieller Softwareentwicklung im Kontext großer digitaler Systeme.

BESTENS VORBEREITET AUFS STUDIUM – MIT CODERDOJO UND HAK TULLN

Was bisher im breiten Bildungsangebot Tullns fehlte, war eine vollwertige Informatikausbildung in der Oberstufe und darüber hinaus. Mit dem neuen



”

„Der Standort Tulln erlaubt uns, wichtige Qualitätskriterien bestmöglich in Einklang zu bringen: Vortragende aus internationalen Großprojekten, Forschung auf Spitzenniveau, Praxisorientierung, modernste Infrastruktur sowie ein ansprechendes Studienambiente.“

Dr. Martin Pazderka,
Entwicklungsteam des neuen FH-Studiengangs



Beim Studieninfotag zum neuen Bachelor-Studium: Armin Mahr, CEO der FH Wiener Neustadt, Bürgermeister Peter Eisenschenk, Birgit Herbinger, Standortleitung am Campus Tulln, Martin Pazderka und Thomas Grechenig von der TU Wien und dem Kooperationspartner Research Industrial Systems Engineering (RISE).

Studiengang der FH und dem digBiz-Zweig der HAK Tulln ist es gelungen, eine solche Ausbildung aufzubauen. Die HAK-SchülerInnen können auf Matura-niveau in die Branche einsteigen oder ihr Wissen an der Fachhochschule noch vertiefen. Alle, die Freude an Mathematik und am Codieren haben, können sogar schon ab 8 Jahren direkt in Tulln vorbauen – im kostenlosen, ehrenamtlich geführten Computerclub CoderDojo Tulln.



Unternehmerin Gabi Usleber und Fachprofessor Michael Reinl gratulierten Laurenz Kaltenböck, Rachel Hinds und Leonie Hofmann, die in einem schulinternen Wettbewerb um eine Website-Gestaltung als Siegerteam hervorgingen.

EIN JAHR HAK DIGITAL BUSINESS

Im ersten Schuljahr des neuen Ausbildungszweiges Digital Business (digBiz) der Handelsakademie der Stadtgemeinde Tulln haben rund 60 Schülerinnen und Schüler den Grundstein für ihre fundierte Berufsausbildung gelegt – in Kombination der klassischen Wirtschaftsfächer mit dem digitalen Schwerpunkt auf Betriebssysteme, Netzwerkmanagement, Multimedia sowie angewandte Programmierung und Software-Entwicklung. Unterrichtet wurden sie von den Fachprofessoren DI Wolfgang Ecker-Lala und Michael Reinl, MSc, die beide parallel zu ihrer Lehrtätigkeit mit ihren Unternehmen am digitalen Markt

erfolgreich sind. Die Schülerinnen und Schüler lernten u.a. die technische Basis von Webservern und Datenbanken sowie Design-Grundlagen, Farblehre und Typografie kennen. Die praktische Umsetzung erfolgte in der Erstellung einer Website für ein regionales Fitness-Studio. Außerdem wurden sie in die Programmiersprachen Python und JAVA sowie den Umgang mit Datenbanken eingeführt. Für einen noch tieferen Einblick in die Praxis besuchten die Klassen gemeinsam mit den beiden Fachprofessoren eines der größten Rechenzentren in Wien.



CODERDOJO TULLN: CODING FÜR ALLE VON 8 BIS 17 JAHREN

Seit über einem Jahr gibt es den CoderDojo Tulln, einen Club für Kinder und Jugendliche, die Freude an Technik haben und spielerisch programmieren lernen wollen. In einem kreativen Umfeld mit persönlicher Betreuung sowie Peer- und selbstgesteuertem Lernen können Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 17 Jahren die Technik erkunden und selbst z.B. eine Website, eine App oder ein Spiel erstellen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig und die Teilnahme ist kostenfrei. CoderDojo Tulln ist eine Initiative des Vereins digital.austria.

Weitere Infos und nächste Dojo-Termine:
www.digital-austria.at



Stadträtin Susanne Stöhr-Eißert und Kindergartenleiterin Annemarie Mörtl mit einigen der Kinder des Kindergarten Langenlebern, die unlängst ein neues Klettergerüst für ihren Garten bekommen haben.



SCHULtelegramm: Neues aus unseren Schulen

UNSERE VOLKSSCHULEN FEIERN DAS LESEN!

Die Egon-Schiele-Volksschule und die Volksschule Langenlebern waren heuer in Form eines Projekttag bei dem Österreichischen Vorlesefest mit dabei: Während die Lehrerinnen in Langenlebern Oster-Lesestationen im ganzen Schulhaus organisierten, las Direktorin Birgit Neigenfind den Tullner Kindern in der Aula Geschichten von Marc Uwe Kling vor, die sie zum Lachen, aber auch zum Nachdenken anregten.



BEGABUNGSFÖRDERUNG FÜR RECHENPROFIS IN DER VOLKSSCHULE 2

Schon seit einigen Jahren gibt es für Mathematik in der Volksschule 2 zusätzliche Angebote für interessierte Kinder, bei denen Knobeln, Rätseln, Tüfteln und außergewöhnliche mathematische Aufgabenstellungen im Vordergrund stehen. Jedes Jahr nehmen viele Schülerinnen und Schüler auch sehr erfolgreich am weltweiten Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teil.



Kindergärten: Zusätzliche Gruppen für Kinder ab 2 Jahren

Bisher waren die jüngsten in den Landeskindergärten betreuten Kinder 2,5 Jahre alt. Ab September werden landesweit erstmals auch Kinder ab zwei Jahren aufgenommen. Um diesen Bedarf zu decken, richtet die Stadtgemeinde zwei zusätzliche Gruppen in der Franz-Zant-Allee ein. Der Bau eines weiteren Kindergartens ist in der aktuellen Planung für 2028/29 in Vorbereitung.

Die eigenen Kinder gut betreut zu wissen, ist für Familien eine große Erleichterung – für manche angesichts der eigenen Arbeitszeiten und des Familienbudgets sogar eine Notwendigkeit. Die Kinderbetreuungsoffensive des Landes NÖ macht es möglich, dass ab September Kinder schon ab 2 Jahren in den Landeskindergärten betreut werden können. Die Anmeldezahlen zeigen, dass viele Eltern dieses Angebot annehmen möchten: In Tulln müssen ab Herbst zusätzlich 40 bis 50 Kinder zwischen 2 und 2,5 Jahren in den Kindergärten betreut werden. Gleichzeitig müssen die Gruppen, in denen auch 2-jährige Kinder betreut werden, verkleinert werden. Diese Kombination stellt die Kindergärten und deren Verwaltung vor eine große Herausforderung.

ZWEI ZUSÄTZLICHE GRUPPEN WERDEN GESCHAFFEN

Zur Deckung des Bedarfs wird die Stadtgemeinde Tulln ab Herbst 2024 einen provisorischen Kindergarten mit zwei Gruppen in der Franz-Zant-Allee (oberhalb des Jugendzentrums) einrichten. Die Räumlichkeiten sind dafür gut geeignet, da sie in der Vergangenheit auch schon als

Kinderkrippe genutzt wurden. „Wir bemühen uns in Abstimmung mit dem Land NÖ und unter Ausnutzung aller rechtlichen Möglichkeiten, ausreichend Plätze anbieten zu können. Ein unterstützender Faktor ist dabei, dass wir seit vielen Jahren freiwillig Stützkräfte als zusätzliches Personal in den Kindergärten einsetzen“, so Susanne Stöhr-Eißert, Stadträtin für Kindergärten, Frauen und Feuerwehr.

BEDARF BALD WIEDER RÜCKLÄUFIG

Ähnlich wie in ganz Österreich sind die Geburtenzahlen der Jahrgänge 2022 und 2023 in Tulln wesentlich geringer als in den Jahren davor. Das bedeutet, dass der Bedarf an Kindergartenplätzen 2025/26 nicht weiter steigen wird. Mittelfristig ist der aktuelle Bestand an Kindergärten und Gruppen in Tulln daher ausreichend. Langfristig wird Tulln dennoch noch mehr Gruppen brauchen. Eine Erweiterung der Kindergärten ist in der aktuellen Planung der Stadtgemeinde für das Kindergartenjahr 2028/29 angedacht.

EGON-SCHIELE-VOLKSSCHULE

Bereits drei Schuljahre ist die Egon-Schiele-Volksschule nach ihrem umfassenden Um- und Zubau wieder in Betrieb. Entstanden sind u.a. acht neue Klassenräume, eine Aula, eine zweite Kleinsporthalle, ein einladender Innenhof und eine rundum klimaschonende Ausführung von Photovoltaik-Anlage bis Wärmepumpe. Die Volksschulen in Tulln sind dadurch bestens für die Zukunft gerüstet. Und das nächste größere Projekt im Bereich der Schulen steht bereits vor der Fertigstellung: Im Herbst eröffnet die neue ASO Kleingruppenschule, die die Stadtgemeinde Tulln gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden errichtet hat. Lesen Sie mehr dazu in der nächsten Ausgabe der TULLN INFO.





Der Aktivsommer für alle ist wieder da!

Im Sommer sind wir voller Tatendrang und unbeschwert genug, um Neues auszuprobieren. Genau dazu dient der Tullner Aktivsommer für alle Generationen: Neben dem beliebten Kinderprogramm können auch Erwachsene in einige der Angebote hineinschnuppern und verschiedene Vereine in der Stadtgemeinde kennenlernen.

VOLLES PROGRAMM IM INTERNET

Das Programm des Aktivsommers steht online auf www.stadt-des-miteinanders.at zur Verfügung. Dadurch ist es immer aktuell und Vereine, Organisationen und Unternehmen sowie Privatpersonen können ihre Programmpunkte selbst auf der Website eintragen (Tipp: Mit Anmeldung für den E-Mail-Newsletter bekommen Sie die neuesten Veranstaltungen direkt ins Postfach!). Der beliebte **Stempelpass für Kinder** liegt im Bürgerservice Tulln und Langenlebarn sowie in allen Tullner Freizeitbetrieben auf und steht zum Herunterladen und Ausdrucken

auf der Website. Sobald der Stempelpass voll ist, können die Kinder ihn im Bürgerservice gegen Gutscheine für die Tullner Freizeitbetriebe eintauschen.

- **Auftakt-Veranstaltung:** Rosenarcadelauf am Hauptplatz: Mittwoch, 19. Juni 2024, ab 16:30 Uhr
- **Abschlussveranstaltung:** Tag der Vereine am Hauptplatz: 14. September 2024

HIER VOLLES PROGRAMM ANSCHAUEN →



THOMES
HAUSBAU & ARCHITEKTUR

DER EINFACHSTE WEG ZUM HAUS

THOMES.AT



© Christa Wollak, NÖN

© Susu Dobner, queraum

Am 18. Mai feierte die Stadtgemeinde Tulln das Gelingen des Projekts „Alter(n) in unserer Mitte“ unter der Leitung vom Verein Gesundes Tulln am Hauptplatz und in der Rosenarcade: Obmann des Gesunden Tulln Dr. Bernhard Zeh, Stadträtin Paula Maringer, Projektleitung Ing. Michaela Nikl und Bürgermeister Mag. Peter Eisenschen.

Gelungenes Projekt „Alter(n) in unserer Mitte“

Nach einer Laufzeit von 2,5 Jahren neigt sich das städteübergreifend mit Graz, Linz und Wörgl durchgeführte Projekt „Alter(n) in unserer Mitte“ dem Ende zu. Was bleibt, sind Maßnahmen, die hervorragend angenommen und weitergeführt werden – wie z.B. das **Reparatur- und Erzählcafé** sowie die neuen Räume im Treff Nibelungengasse, in denen der beliebte **Spielerabend** und der **Kreativ-Treff** stattfinden. Das Gelingen wurde im Mai mit einem großen Fest am Hauptplatz und in der Rosenarcade gefeiert.

Das perfekte Wetter lockte am Pfingstsonntag zahlreiche Menschen in die Innenstadt, wo ein vielfältiges Programm geboten wurde. Die Gäste konnten viele Aktivitäten ausprobieren, die das Wohlbefinden älterer Menschen fördern bzw. zu aktiven und sinnstiftenden Tätigkeiten nach dem Pensionsantritt einladen. „Es freut mich sehr, dass wir die sozialen und gesundheitlichen Angebote für ältere Menschen und vor allem das große Potential dieser Generation für unsere Gesellschaft ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken konnten“, so Paula Maringer, Stadträtin für Gesundheit und Pflege.

UNMITTELBAR ZU AKTIVITÄT MOTIVIEREN

Dem Organisationsteam war wichtig, dass im Rahmen der Veranstaltung vieles gleich vor Ort ausprobiert und geübt werden kann – z.B. E-Bike-Training, Handgriffe für wirkungsvolle Selbstverteidigung, Gedächtnistraining und Sessel-Shiatsu. Gemeinsam mit dem Radclub Tulln wurde ein lebenserhaltender Fahrradunfall mit allen notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen nachgestellt und das Rote Kreuz

bot Gesundheitschecks an. Eine Demenzberatung und ein Demenz-Parcours halfen, das Bewusstsein für die Erkrankung zu schärfen und den Umgang damit zu erleichtern.

WERTVOLLE TIPPS FÜR DIE PENSION

Am Weg nach Hause hatten die Gäste auch viele wertvolle Informationen im Gepäck, wie z.B. neues Wissen über digitale Dienstleistungen und Ideen für Freiwilligenarbeit – denn mit der Pension beginnt für viele ein neuer Lebensabschnitt voller Möglichkeiten und viel Zeit für neue Interessen.

INTERESSE AN DER TOPOTHEK?

Sie interessieren sich für Geschichte, alte Fotos und Zeitdokumente? Dann könnte die Mitarbeit an der Topothek genau das Richtige für Sie sein! Projektleiter Franz Schmidt freut sich über Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail an Topothek_Tulln_Franz@gmx.at.



Die Architektur des Bühnenschiffs: Die Donaubühne in ihrer heutigen Form wurde von Eduard Neversal mit der Schiffswerft in Linz entwickelt. Der Schiffskorpus wurde von Linz eingeschommen, der Bühnenaufbau vor Ort durchgeführt. Das Ziel war größtmögliche Transparenz, um die Flusslandschaft und das Zusammenspiel von Natur und Kultur in Szene zu setzen.

Jubiläum: Donaubühne feiert 25. Geburtstag

Die Donaubühne ist zweifellos eine der landesweit bekanntesten Attraktionen Tullns – und außerdem ein hochwertiges Kulturangebot vor der Haustür für die Bevölkerung sowie ein wichtiger Frequenzbringer für die heimische Wirtschaft. In ihrer heutigen Form besteht sie seit genau 25 Jahren.

„Unglaublich groß und trotzdem Wohnzimmer-Feeling“, so wird die Donaubühne gerne von den auftretenden Stars beschrieben – und wenn das einmalige Flair direkt an der Donau und umgeben von der prächtig blühenden Donaulände auch noch durch Schönwetter gekrönt ist, lässt sich nicht ohne Stolz sagen: Die Donaubühne ist als Konzert-Gesamterlebnis kaum zu toppen!

WERTSCHÖPFUNG FÜR TULLN

Rd. eine halbe Million Menschen hat die Donaubühne in den letzten 25 Jahren nach Tulln gebracht – und damit handfeste Wertschöpfung für die ansässigen Betriebe: Viele der Gäste der Donaubühne kombinieren den Abend mit einem Restaurantbesuch, nächtigen bei Tullner Beherbergern und vor allem genießen sie einmalige Stunden, die sie oftmals zu wahren Tulln-Fans machen, die immer wieder gerne hierher kommen.

HOCHKARÄTIGE KULTUR VOR DER HAUSTÜR

Neben den Zahl-Veranstaltungen kommt die Bevölkerung Tullns und der ganzen Region jedes Jahr in den Genuss vieler Gratis-Veranstaltungen auf höchstem Niveau: Beim Flanieren und Verweilen an der Donaulände kann bzw. konnte man Stars wie Ina Regen (2019) und Voodoo Jürgens (2017 und 2023) sowie das Kindertheater von Teatro Piccolo live und kostenlos erleben – ein solches Angebot sucht österreichweit seinesgleichen! Ein besonderes Highlight ist das Programm mit großem Feuerwerk anlässlich der Gartenbaumesse, bei dem jährlich rd. 10.000 Personen an der Donaulände unterwegs sind.

GROSSES FEST ZUM JUBILÄUM AM 20. JULI

Zum Jubiläum hat das Team von E&A heuer ein großes Jubiläumskonzert auf die Beine gestellt: Am 20. Juli kann man alle diese Acts live an einem Abend erleben: Wolfgang Ambros, Reinhold Bilgeri, Maria Bill, Boris Bukowski, Dorretta Carter, Birgit Denk, Erste Allgemeine Verunsicherung, Voodoo Jürgens, Ankathie Koi, Marianne Mendt, Ina Regen, Katharina Straßer und Hans Theessink. Begleitet werden sie von der Donaubühnen-Jubiläumskombo unter der

Leitung von Ursula Reicher und Erich Buchebner (aka Ricky Gold). Davor und danach bietet das Programm wie gewohnt viele Höhepunkte für alle Geschmäcker – für „Gernot und Stipsits“ sowie für „Die Seer“ wurden aufgrund der enormen Nachfrage heuer sogar Zusatztermine organisiert.

Tickets für die Donaubühne sind erhältlich bei der Trafik Hausl am Hauptplatz, im Ticketshop „Gute Unterhaltung“ (vis à vis Post), bei Raiffeisen auf shop.raiffeisenbank.at und bei allen Raiffeisenbanken mit oeticket-Verkauf, auf www.oeticket.com und auf www.donaubuehne.at

DANUBIUM DER STADTSAAL IN TULLN

10 JAHRE DANUBIUM, 10 JAHRE TULLNKULTUR

Nicht nur die Donaubühne feiert: Mit dem Danubium wurde Tulln im Jahr 2014 um eine weitere Bühne reicher. Als neuer Stadtsaal bietet es Platz für Veranstaltungen von Vereinen sowie das bereits landesweit etablierte Kabarett- und Musikprogramm der TullnKultur. Im Herbst unterhalten uns u.a. Omar Sarsam, Lydia Prenner-Kasper, Schwarz&Rubey, Alex Kristan und die Comedy Hirten.



DIE LANGE GESCHICHTE DER DONAUBÜHNE

- 1950er Jahre** Errichtung der **ersten temporären Bühne** auf dem Wasser für Veranstaltungen
- 1984** Installation einer **permanenten schwimmenden Plattform**, Sommer-Veranstaltungen (v.a. von kleineren Blasmusikkapellen und Musikvereinen) wurden fixer Bestandteil des Kulturprogramms
- 1999** **Eröffnung** der **neuen Donaubühne** unter Bürgermeister Willi Stift mit Konzert von „Austria 3“, **Ausbau** der **Zuschauer-Tribüne**
- 2002** Übergabe der **Programmgestaltung** an die **Tullner Agentur E&A**, Professionalisierung von **Bühnentechnik** und **Programm**
- 2014** **Eröffnung** des **Danubiums**, Kombination der zwei Bühnen unter dem Titel „TullnKultur“



GÖTTERKLING TRIFFT DONAUGOLD – AM 22. AUGUST

Bereits zum vierten Mal präsentieren heuer die Weltstars der Klassik Andreas Schager und Lidia Baich einen außergewöhnlichen Klassik-Abend auf der Donaubühne: Gemeinsam mit Valentina Nafornita, einer der wohl weltbesten Sopranistinnen, und der Nibelungenphilharmonie Österreich werden sie ein emotionales Programm voller Highlights gestalten – Klassikfans erleben einen unvergesslichen Abend unter freiem Himmel direkt am Donauufer und im stimmungsvollen Licht der untergehenden Sonne. Tickets sind erhältlich via Ö-Ticket sowie die weiteren Verkaufsstellen der Donaubühne.

Weitere Infos: www.goetterklangtrifftdonaugold.at

WEITERE INFOS
UND ALLE TERMINE
DER DONAUBÜHNE:
WWW.DONAUBUEHNE.AT



Tullns Kulturdenkmäler vor den Vorhang!

Wohin das Auge auch blickt: In unserer Gemeinde sind allorts Zeugen der reichen Vergangenheit zu sehen und zu besichtigen. Die Stadtgemeinde Tulln ist für die Pflege und Erhaltung zahlreicher Kulturdenkmäler im öffentlichen Raum zuständig – gemeinsam mit Partnerorganisationen und vielen ehrenamtlich und leidenschaftlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern.



Besonders das original erhaltene Trichterportal des Tullner Karners gilt als Juwel der romanischen Baukunst.

TULLNER KARNER: UNSER KUNSTHISTORISCHES BAUJUWEL

Der Tullner Karner neben der Stadtpfarrkirche St. Stephan ist das kunsthistorisch bedeutendste Bauwerk der Stadt und einer der schönsten Europas. Der Begriff „Karner“ steht für ein Beinhaus – in Tulln bestehend aus einem runden Andachtsraum mit beeindruckenden Wandmalereien und einem darunter liegenden Beinkeller, in dem die Gebeine nach dem Auflassen alter Gräber gelagert wurden. Entscheidend zum außerordentlichen Zustand des Karners beigetragen hat die Bürgerinitiative „Rettet den Karner“, die sich seit 1974 für die fachkundige Restaurierung und Instandhaltung des Baujuwels einsetzt. In den letzten 50 Jahren wurden durch Spenden und Kostenbeiträge öffentlicher Stellen u.a. das Dach erneuert, der ursprüngliche Stiegenaufgang wiederhergestellt, eine Steinfestigung an der gesamten Außenfassade durchgeführt und die Wandmalereien im Inneren restauriert.



Der Vorstand des Vereines „Rettet den Karner“: Peter Klingenbrunner, Helga Heigl, Bernhard Steinböck und Gerhard Pircher mit Pfarrer Krzysztof Kowalski und dem ehemaligen Obmann Karl Heigl.

KARNER-FÜHRUNGEN IM SOMMER

Gerne begleiten Sie die fachkundigen Karner-Guides von Juni bis inkl. September während der Öffnungszeiten (Freitage und Samstage, 14-16 Uhr) oder nach Terminvereinbarung (E-Mail an visit@tullner-karner.at) durch den Karner und erläutern seine beeindruckende Geschichte und kunsthistorische Bedeutung.

MINORITENKIRCHE: KONZERTE ZUM JUBILÄUM

Eine Kirche im Eigentum einer Gemeinde ist eine Seltenheit – trifft aber in Tulln auf die Minoritenkirche als Bestandteil des Minoritenklosters zu! 1984 traf der Gemeinderat die Entscheidung, mit Unterstützung des Bundesdenkmalamtes eine Generalsanierung durchzuführen – auf eine Dauer von zehn Jahren und um insgesamt 21 Millionen Schilling (heute rd. 3 Mio. Euro). In diesem Rahmen wurde auch eine neue Orgel mit 2 Manualen und 14 Registern in das barocke Baujuwel eingebaut. Kirche und Orgel wurden am 23. Oktober 1994 – vor mittlerweile 30 Jahren – in einem großen Festakt eröffnet. Heuer wird dies in Zusammenarbeit von Stadtgemeinde Tulln und der Tullner Organistin Elisabeth Deutsch mit zwei großen Orgelkonzerten im Sommer gefeiert.



TullnInfo JUNI 2024

BESICHTIGUNGEN AN BORD

Samstag, 29. Juni, 13:30 – 17 Uhr
in Kleingruppen zu
max. 5 Personen

Infos zu weiteren Führungen und
Besichtigungen:
www.tulln.at/regentag



WIR FEIERN DIE FERTIGSTELLUNG DER SANIERUNG DER REGENTAG

Samstag, 29. Juni, 11:30 Uhr
im Rahmen des Sommerfests
der Chöre am
Nibelungenplatz

„REGENTAG“: WIEDER-ERÖFFNUNG FÜR HUNDERTWASSERS SCHWIMMENDES ATELIER

„Regentag“ war der selbstgewählte 3. Name des Künstlers Friedensreich Hundertwasser und ist der Name seines Schiffes, das er als sein erstes architektonisches Lehrstück zu seinem schwimmenden Zuhause und Atelier umgebaut hat. Es befindet sich im Besitz der Hundertwasser-Stiftung, wurde aber vor nunmehr 20 Jahren für eine Ausstellung von Neuseeland nach Tulln überstellt, wo es seither im Gästehafen vor Anker liegt. In den vergangenen sechs Jahren fanden zu Land und zu Wasser umfangreiche Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten statt. Finanziert wurde die Sanierung von der Stiftung

sowie der Stadtgemeinde Tulln. Heute erstrahlt die Regentag wieder in ihrem vollen Glanz – und kann von außen jederzeit im Gästehafen Tullns bestaunt, und nun auch wieder an Bord besichtigt werden. Ausfahrten sind mit der Regentag nur noch zu Wartungszwecken möglich, denn sie ist nicht als Schiff, sondern als „schwimmende Anlage“ deklariert.

ORGELKONZERTE IN DER MINORITENKIRCHE

Donnerstag, 25. Juli, 18 Uhr

Organistin Anna Scholl: Lehrende an der Universität für Musik und darstellende Kunst, Lehrbeauftragte für Orgel an der HfMT Hamburg und künstlerische Leiterin der Stiftung historische Orgeln in Norddeutschland

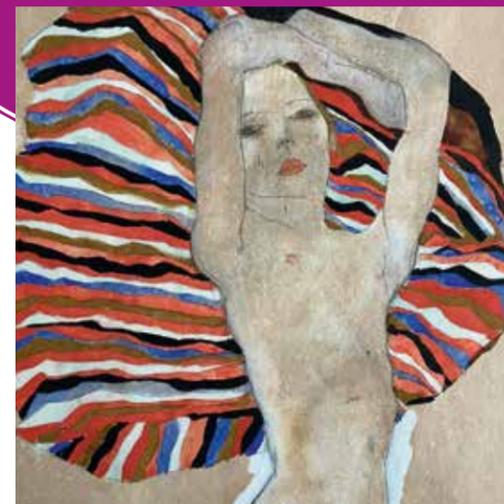
Donnerstag, 29. August, 18 Uhr

Organist Johannes Zeinler, gebürtiger Tullner: Lehrender an der Universität für Musik und darstellende Kunst, internationaler Konzert-Organist, Stiftsorganist in Klosterneuburg und Gewinner internationaler Orgel-Wettbewerbe

Tickets: € 25,- an der Abendkasse // Orgelbesichtigung nach den Konzerten möglich



Theresa Pöschl



EGON SCHIELE PRIVAT

bis 13. Oktober 2024

Donaulände 28, 2430 Tulln
vis à vis der Donaubühne

EGON SCHIELE
TULLN
MUSEUM

SOMMER im EGON SCHIELE MUSEUM

Jeden 2. und 4. Sonntag
13:00 Uhr geführter Museumsrundgang
15:00 bis 17:00 Uhr Atelierprogramm
Mehr Infos zu Atelier to go, Sommerprogramm...
unter www.schielemuseum.at



So viele Plätze für Sport und Freizeit

Vereinssport jeder Größenordnung, Bewegungseinheiten in kleinen Gruppen, Beachvolleyball mit Freunden, Basketball am Funcourt und Fußball auf Wiesen und Hartplätzen – die Stadtgemeinde Tulln bietet eine solche Fülle an Sport- und Freizeitinfrasturktur, dass sie kaum auf zwei Seiten passt. Hinzu kommen die öffentlichen Räume und Wege zum Joggen, Walken und Radeln in der Gemeinde und der Region.

Die Abteilung „Sport- und Freizeitbetriebe und Veranstaltungsmanagement“ ist nicht nur für die großen Freizeiteinrichtungen von Aubad bis Kunsteisbahn zuständig, sondern verwaltet auch die besonders zahlreichen Sporthallen, -räume und -plätze, die im Eigentum der Stadt sind bzw. deren Nutzung durch die Stadt mit Partnern wie dem Bundesschulzentrum und anderen Schulgemeinden vereinbart wurde. Auch die zahlreichen kostenfrei nutzbaren Flächen – von Beachvolleyball-Plätzen bis zu Calistenics-Geräten – werden

gemeinsam mit den knapp 30 Kinderspielplätzen von der Stadt verwaltet, instandgehalten und laufend erweitert.

RÄUME UND HALLEN ONLINE BUCHBAR

Alle mietbaren Räume und Plätze sind über die Website www.venuzle.at bzw. book.venuzle.at/stadt-tulln buchbar. Bei individuellen Fragen und Anliegen ist die Abteilung „Sport- und Freizeitbetriebe und Veranstaltungsmanagement“ unter der Tel. 02272 / 690-331 erreichbar und findet den richtigen Platz für nahezu alle Angebote und Ideen.

NEU: KUNSTRASENPLATZ AM SPORTPLATZ TULLN

In Kürze wird ein Kunstrasenplatz mit Flutlichtanlage das Angebot im Josef-Kaiblinger-Stadion ergänzen! Das 40x20 Meter große Feld kann auch bei schlechter Witterung bzw. nach Regen genutzt werden und wird daher die Rasenplätze entlasten. Der FC Tulln hat bei der Abwicklung der Herstellung maßgeblich unterstützt. Tagsüber ist der neue Platz für den Sportunterricht von Schulen verfügbar, danach wird er vom FC Tulln, anderen Vereinen oder auch

Privatpersonen buchbar sein. Im Rahmen der Baustelle wurden auch die Außenanlagen des Sportplatzes auf Vordermann gebracht. Die Stadt hat rd. € 125.000,- investiert, rd. € 11.500,- an Förderungen sind bei dieser Summe bereits abgezogen. **Die Eröffnung des Platzes findet im Rahmen des Blaulicht-Fußballturnieres am 13. Juli statt.**



Nach jahrelangem und schlussendlich erfolgreichem Beharren seitens der Stadtgemeinde Tulln wurde die Josef-Welser-Sporthalle 2010/11 von der Bundesimmobiliengesellschaft errichtet. Heute wird sie täglich nahezu durchgängig für Schul-, Freizeit- und Wettkampfsport genutzt. Dank ihrer vollen Ausstattung und ihrem Platz für bis zu 600 Personen ist sie auch regelmäßig Austragungsort von hochrangigen Spielen und Live-Übertragungen – z.B. von Matches der UHC- und TTV-Damen, die jeweils in den höchsten Spielklassen Österreichs Erfolge feiern.



Neuer Turnsaal der Egon Schiele Volksschule

UNSERE SPORTHALLEN UND BEWEGUNGSRÄUME

Während vormittags die Kinder der Schulen und Kindergärten laufen, spielen und sporteln, sind es nachmittags und abends neben einzelnen privaten Sport-Anbietern vor allem Vereine, die die Räume zu von der Stadt geförderten Tarifen nutzen. Dadurch wird es möglich, dass so viele Bürgerinnen und Bürger wie möglich von der Fülle der Tullner Sport-Infrastruktur profitieren.

- **Josef-Welser-Sporthalle:** 3-fach Halle im Bundesschulzentrum
- **3-fach Halle** in der **Sportmittelschule** – mit Kletterwand
- **3-fach Halle** im **Bundesschulzentrum**
- **Turnsaal** beim **Hallenbad**
- **Turnsaal Polytechnische Schulgemeinde** (im Gebäude der neuen Sonderschule) – lesen Sie mehr dazu in der nächsten Ausgabe der TULLN INFO!
- **2 Turnsäle** in der **Musik-Mittelschule**
- **2 Turnsäle** in der **Egon-Schiele-Volksschule**
- **Turnsaal** in der **Volksschule 2**
- **Turnsaal** in der **Volksschule Langenlebern**
- **Gymnastikraum** im **Hallenbad**
- **9 Bewegungsräume** in **Kindergärten**

NEU AB HERBST

UNSERE SPORTPLÄTZE UND -FLÄCHEN IM FREIEN

In der warmen Jahreszeit und bei Schönwetter zieht es Jugendliche, Familien und Sportbegeisterte nach draußen. Tulln bietet ihnen eine Vielzahl an Sport- und Freizeiträumen, die großteils frei nutzbar sind – ein respektvoller Umgang mit der jeweiligen Anlage und den Anrainern ist gemäß des Gedankens der „Stadt des Miteinanders“ vorausgesetzt.

- **Josef-Kaiblinger-Stadion:** 2 Fußballplätze und Nebenanlagen
- **Josef-Kaiblinger-Stadion:** Kunstrasen-Platz – siehe Bericht links
- **Sport- und Fußballplatz Neuaigen**
- **Sport- und Fußballplatz Langenlebern**
- **4 Fußball-Wiesen mit Toren:** Am Mittergwendt, Komponistenviertel, Nitzing, Staasdorf (Kleinfeld)
- **4 Funcourts** (Ballspiel-Käfig mit Toren und Basketballkorb): Freizeitpark Donaulände, Etzelgasse/Ottokargasse, Komponistenviertel, Dr.-Karl-Landsteiner-Straße
- **6 Street-Basketball-Plätze** (Asphalt oder Wiese mit Korb): Egon-Schiele-Gasse/Alter Ziegelweg, Hasenstraße/Eichenstraße, Komponistenviertel, Königstetter Straße/Obere Kriegsspitalgasse, Siegfried-Ludwig-Straße, Neuaigen, Nitzing
- **10 Beachvolleyball-Plätze** mit Netz: Komponistenviertel, Neuaigen, Nitzing, Donaulände Langenlebern, 6 Plätze im Aubad
- **Volleyballplatz (Wiese)** mit Netz: Am Mittergwendt
- **Calistenics-Geräte** (z.B. Reck-Stangen): Etzelgasse/Ottokargasse, Donaugasse Langenlebern

NEU AB MITTE JULI



Beachvolleyball-Platz Neuaigen

ANGEBOTE IM AUBAD & FREIZEIT-/BIKEPARK
Siehe nächste Doppelseite

BEACHVOLLEYBALL-TURNIER
„TULLN OPEN 2024“
 präsentiert von Raiffeisen
Freitag, 23. – Sonntag, 25. August



ÖFFNUNGSZEITEN AUBAD
Mai – Juni
 Mo–Fr: 10–20 Uhr
 Sa, So, Feiertag: 8–20 Uhr
Juli – August
 täglich: 8–20 Uhr

Sommerzeit ist Aubad-Zeit!

Endlich heißt es wieder „Treffpunkt: Aubad“! Die weitläufige, naturbelassene Erholungslandschaft wird im Sommer stets zum „place to be“ für Sonnenanbeter jeden Alters, Familien, Jugendliche und Sportbegeisterte.

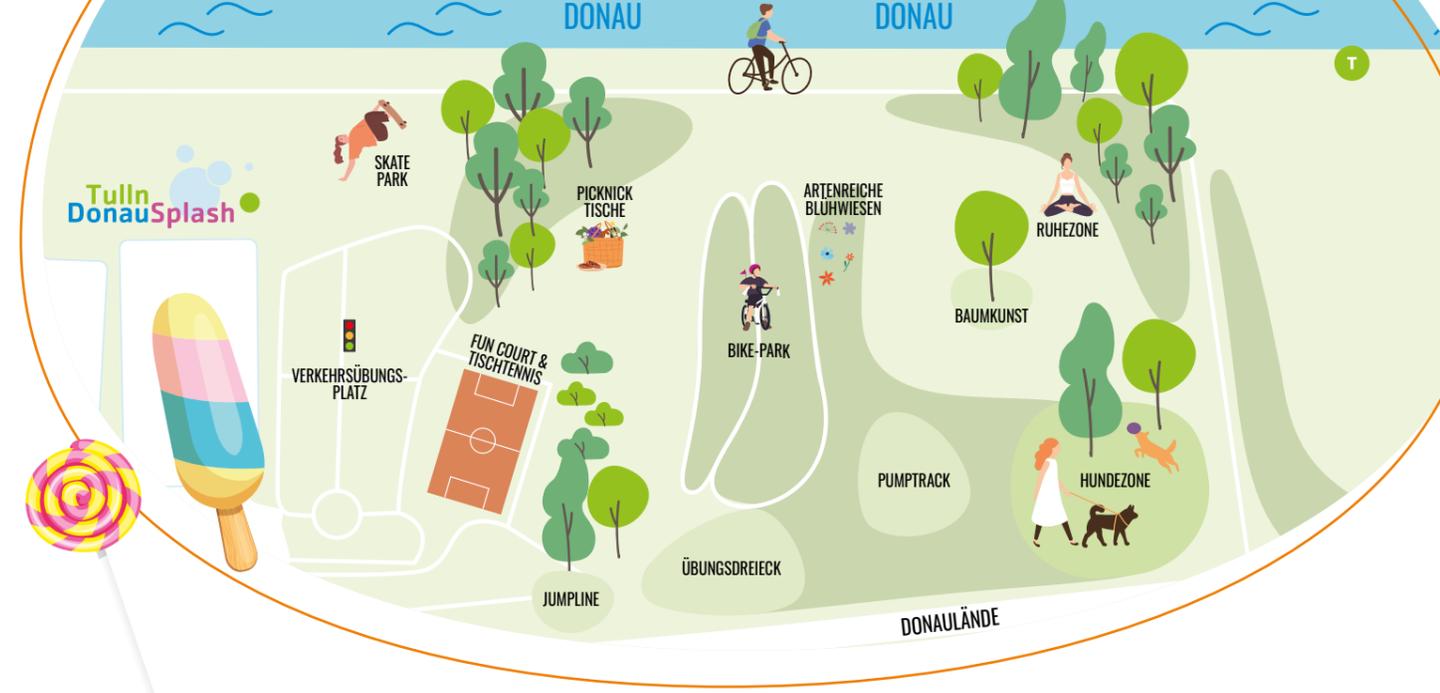
Im Aubad ist für alle Altersgruppen und jeden Geschmack etwas dabei: Auf Kinder warten zahlreiche Wasserattraktionen und Spielplätze. Jugendliche treffen einander, Sportbegeisterte können sich auf mehreren Beachvolleyball- und Ballspiel-Plätzen, beim Stand-Up-Paddling oder beim Joggen rund um den Badesee austoben. Genießer entspannen am Steg oder mieten einen Grillplatz für ein gemütliches Zusammensitzen am Feuer mit Freunden und Familie (Anmeldung online auf www.tulln.at/erleben).

UNSER VOLLES ANGEBOT IM AUBAD

- 45 m Wasserrutsche und 18 m Wasser-Breitutsche
- Spielplatz und Kleinkinderspielschiff „Arche Noah“
- Sandstrand und Erlebnisspielbach für die Kleinen
- Schwimmender Oktopus
- Verleih von Tretbooten und Stand-Up-Paddle-Boards
- 1,2 km Fitmeile mit Fitnessstationen
- Ballspielplätze: Beach-Volleyballplätze, Beach-Handballplatz, Basketballplatz, Tischtennis
- Sitzmöglichkeiten und Liegestuhl-Verleih
- Buffet
- Safe-Kästchen



SOMMER-TIPPS FÜR AKTIVE UND KREATIVE KIDS
 • **Tullner Aktivsommer:**
 Programm auf www.stadtdesmiteinand.at
 • **Feriencamp in der Rosenarcade:**
www.ferien4kids.at
 • **DIE GARTEN TULLN:**
 Größter Abenteuer- und Naturspielplatz Niederösterreichs & Kindertag an jedem 2. Sonntag des Monats



Skaten, biken & chillen im Freizeitpark

Der Freizeitpark östlich des Hallenbades wurde von der Stadtgemeinde Tulln in mehreren Etappen neu angelegt und durchdacht für Spiel und Sport im Grünen ausgestaltet. Dadurch hat sich das Areal zu einem rege genutzten Treffpunkt für verschiedenste Gruppen entwickelt.

„Es freut uns sehr, dass das gesamte Areal – von den Fahrrad-Übungsflächen über die anderen frei nutzbaren Sportflächen bis zu den naturbelassenen Wiesenflächen und dem Verkehrskindergarten – so gerne von Privatpersonen jeden Alters und auch von Vereinen genutzt wird“, so Bürgermeister Peter Eisenschenk. Die Stadtgemeinde Tulln investierte in den Jahren 2021 bis 2023 insgesamt € 131.000,- in dieses Freizeitareal.

DER FREIZEITPARK TULLN

- **Skate-Park:** Die Geräte und Rampen sind Treffpunkt v.a. für Jugendliche und SportlerInnen, aber auch Kinder nutzen die Anlagen – mit gegenseitiger Rücksichtnahme ist beides möglich.
- **Sportbereich:** Vorhanden sind ein Ballspiel-Käfig für z.B. Fuß- und Basketball und zwei fixe Tischtennistische (Schläger und Bälle sind selbst mitzubringen).

- **Bike-Park rund um die BMX-Bahn:** Bestehend aus den Elementen „Jumpline“, „Pumptrack“ und „Übungsdreieck“ mit mehreren Parcours-Varianten, bietet das Areal Übungsflächen sowohl für Kinder als auch für Geübte.
- **Verkehrsübungsplatz:** Die Übungsanlage mit Ampeln, Kreisverkehr, Fußgängerübergängen und vielem mehr ist ein großer Anziehungspunkt für Familien mit kleinen Kindern und immer wieder auch für E-Bike-Kurse.
- **Wiesen für Spiel, Sport und Entspannung:** Die großen, naturnah angelegten (Spiel-)Wiesen bieten Möglichkeiten für Slackline und Diskgolf, Sitzgelegenheiten zum Verweilen und eine abgezaunte Hundezone.
- **„Sport to go“: Sportgeräte zum Ausborgen:** Direkt beim Ballspiel-Käfig befindet sich ein Spind des Anbieters „Sport to go“, aus dem man sich mittels App verschiedene Sportgeräte ausborgen kann. Die Bezahlung erfolgt mit hinterlegter Kreditkarte.

KOSTENLOSE SPORTKURSE: „BEWEGT IM PARK“!

Unter dem Motto „Bewegt im Park“ werden von Juni bis September in ganz Österreich kostenlose Bewegungsprogramme an der frischen Luft angeboten – in der Stadtgemeinde Tulln sogar gleich vier Kurse:

- **Crosstraining** am Nibelungenplatz (Sportunion Tulln): immer **Montag, ab 18:30 Uhr**
- **Fit & Fun Mix** auf der Wiese neben dem Werkraum Tulln, Kaplanstraße 23 (ÖBSV): immer **Mittwoch, ab 19 Uhr**
- **Fit im Sommer** (Sportunion Langenlebar): immer **Montag, ab 18:30 Uhr**
- **Calisthenics für Anfänger** am Spielplatz an der Donaulände Langenlebar (Sportunion Langenlebar): immer **Sonntag, ab 10 Uhr**

Alle Infos wie Termine und Standorte: www.bewegt-im-park.at





1

REPARATURCAFÉ TULLN

Dienstag, 25. Juni, Minoritenkloster/Festaal



2

GEFÜHRTE THEMENSPAZIERGÄNGE DURCH TULLN

Fr, 12. Juli: Tullns Frauenzimmer – Frauenbilder im Wandel der Zeit
Fr, 9. August: Im Westen nichts Neues – oder doch?



3

BEACHVOLLEYBALL „TULLN OPEN 2024“

Freitag, 23. bis Sonntag, 25. August, Aubad



4

LEBARNER SAUTROGRENEN

Samstag, 24. August, Dorflacke Langenlebarn



5

INT. GARTENBAUMESSE 2024

ab Donnerstag, 29. August, Messe Tulln
Tipp: Ticket gilt auch als Eintrittskarte für DIE GARTEN TULLN!

DETAILS ZUM DONAUBÜHNE-PROGRAMM UND TICKE T5:
www.donauebuehne.at

JUNI

Mi, 19.06.	Tullner Rosenarcadelauf	Hauptplatz Tulln, 16 Uhr
Do, 20.06.	Alex Kristan: „50 Shades of Schmah“	Donaubühne, 20 Uhr
Fr, 21.06.	Konzert: Jazz am Campus	UFT am Campus Tulln, 19 Uhr
Sa, 22.06. & So, 23.06.	Unionfest der Sportunion Langenlebarn	Alte Turnhalle Langenlebarn
Di, 25.06.	Reparaturcafé Tulln	Minoritenkloster/Festsaal, 17 Uhr
Mi, 26.06.	Leserattenclub: Beste Freunde	Stadtbücherei, 16 Uhr
Mi, 26.06.	Eröffnungsfest Nibelungenplatz	Nibelungenplatz, ab 17 Uhr
Do, 27.06.	„Hello Summer“ Shopping-Gala	Innenstadt, ab 15 Uhr
Fr, 28.06.	Sonnwendfeuer Langenlebarn	Donaulände Langenlebarn, ab 20 Uhr
Fr, 28.06.	„Hello Summer“ Schulschlussfest	Innenstadt, ab 10 Uhr
Fr, 28.06.	Wein.findet.Stadt – mit den Wagramer Winzern	Nibelungenplatz, ab 17-23 Uhr
Fr, 28.06. – So, 30.06.	Adventure Allrad Austria	Messe Tulln, 10-18 Uhr
Sa, 29.06.	Stadtkapelle Tulln & „Cantare“	Donaubühne, 20 Uhr

1

JULI

Do, 04.07.	Klaus Eckel: „Wer langsam spricht, dem glaubt man nicht“	Donaubühne, 20 Uhr
Fr, 05.07.	Henry Schnäppchentag	Henry Laden Tulln, Jahnstraße 41, ab 9 Uhr
So, 07.07.	Theatro Piccolo: „Don Q“ - Kindertheater	Donaubühne, 17 Uhr
So, 07.07.	Stadtspaziergang mit Besichtigung des Karners	Treffpunkt: Tourismusinformation, 14 Uhr
Mo, 08.08. - Fr 19.07.	Theaterworkshop für Teens	Gesundes Tulln, Wiener Straße 28
Fr, 12.07.	Themenspaziergang Tulln: Tullns Frauenzimmer – Frauenbilder im Wandel der Zeit	Treffpunkt: Tourismusinformation, 14 Uhr
Fr, 12.07.	Gernot & Stipsits: „Lotterbuben“ – Zusatztermin	Donaubühne, 20 Uhr
Sa, 13.07.	Blaulicht-Fußballturnier	Josef-Kaiblinger-Stadion
Sa, 13.07.	Gernot & Stipsits: „Lotterbuben“	Donaubühne, 20 Uhr
So, 14.07.	Kindersonntag auf der GARTEN TULLN	GARTEN TULLN, ab 9 Uhr
Mo, 15.07. - Do 25.07.	Theaterworkshop für Kids	Minoritenkloster/Atrium
Do, 18.07.	Calexico: „Summer European Tour“	Donaubühne, 20 Uhr
Fr, 19.07.	Wein.findet.Stadt – mit den Wagramer Winzern	Nibelungenplatz, 17-23 Uhr
Sa, 20.07.	Konzert: Best of 20 Jahre Donaubühne	Donaubühne, 20 Uhr
Do, 25.07.	Orgelkonzert in der Minoritenkirche	Minoritenkirche, 18 Uhr
Fr, 26.07.	Fanfare Ciocărlia – The Legendary Balkan Brass Band	Donaubühne, 20 Uhr
Mi, 31.07.	Leserattenclub: Koko mit dem Zauberschirm	Stadtbücherei, 16 Uhr

2

3

4

5

KONZERTE, FESTE UND AKTIVITÄTEN AM NIBELUNGENPLATZ
siehe Seite 8-9

AUGUST

Do, 01.08. – Sa, 03.08.	Outlet-Tage	Innenstadt
Sa, 03.08.	Viennese Ladies: „Pure Soul, Rhythm & Blues“	Donaubühne, 20 Uhr
Sa, 03.08. – So, 11.08.	Int. Bridge-Festival Tulln	Minoritenkloster
So, 04.08.	Stadtspaziergang mit Besichtigung des Karners	Treffpunkt: Tourismusinformation, 14 Uhr
Do, 08.08.	Die Seer: „Seer Ausklang“ – Zusatztermin	Donaubühne, 20 Uhr
Fr, 09.08.	Themenspaziergang Tulln: Im Westen nichts Neues – oder doch?	Treffpunkt: Tourismusinformation, 14 Uhr
Fr, 09.08.	Die Seer: „Seer Ausklang“	Donaubühne, 20 Uhr
Fr, 09.08. – Sa, 10.08.	Feuerwehrfest FF Langenlebarn	FF Langenlebarn
Sa, 10.08.	Silent Cinema – Ö3 Open Air Kino Tour 2024	Nibelungenplatz, 20:30 Uhr
Sa, 10.08.	Konstantin Wecker: „Lieder meines Lebens“-Tour 2024	Donaubühne, 20 Uhr
So, 11.08.	Kindersonntag auf der GARTEN TULLN	GARTEN TULLN, ab 9 Uhr
So, 11.08.	The Magical Music of Harry Potter	Donaubühne, 15 Uhr
So, 11.08.	The Music of Hans Zimmer & Others: „A Celebration of Film Music“	Donaubühne, 20 Uhr
Sa, 17.08.	Horny Funk Brothers feat. Hubert Tubbs: „Funky is the way we roll“	Donaubühne, 20 Uhr
Sa, 17.08. – Mo, 19.08.	Italienischer Markt	Hauptplatz
Do, 22.08.	Götterklang trifft Donaugold – mit Valentina Nafornița, Andreas Schager und Lidia Baich	Donaubühne Tulln, 19:30 Uhr
Fr, 23.08.	Wein.findet.Stadt – mit den Wagramer Winzern	Nibelungenplatz, 17-23 Uhr
Fr, 23.08. – So, 25.08.	Beachvolleyball „Tulln Open 2024“	Aubad
Sa, 24.08.	Langenlebarn Sautrogrennen	Dorflacke Langenlebarn
Sa, 24.08.	90er Beachparty – mit den Beachvolleyball-Legenden und Musik der 90er	Aubad, ab 19 Uhr
Sa, 24.08.	The Les Clöchards: „Love Explosion“ Comeback Tour	Donaubühne, 20 Uhr
Mi, 28.08.	Leserattenclub der Stadtbücherei Tulln	Stadtbücherei, 16 Uhr
Do, 29.08.	Orgelkonzert in der Minoritenkirche	Minoritenkirche, 18 Uhr
Do, 29.08. – Mo, 02.09.	Int. Gartenbaumesse Tulln 2024	Messe Tulln, 9 Uhr
Sa, 31.08.	Feuerwerk zur Gartenbaumesse Tulln – mit The Solomons	Donaubühne, 20 Uhr

GARTEN-AFTERWORK DER GARTEN TULLN

Mit kühlen Getränken, gutem Essen, Blick auf den Seerosenteich und musikalischer Umrahmung lässt sich der Feierabend ganz besonders gut genießen! DIE GARTEN TULLN lädt daher heuer wieder zu entspannten Sommerabenden im Freundes- oder Kollegenkreis – beim Garten-Afterwork am Mittwoch 20. Juni, 18. Juli sowie 22. August, jeweils ab 18 Uhr.





Bürgermeister Peter Eisenschenk besuchte im Mai die Mitarbeiter des Bauhofes Christian Jauker, Martin Bayer, György Nagy und Bereichsleiter Johann Simetzberger beim Ausbringen des Mittels zur Gelsen-Dezimierung. Die Kollegen sind insbesondere nach Regentagen verstärkt im Einsatz – aufgrund der warmen Witterung wurde heuer sogar schon Ende Februar damit begonnen.

Für (fast) ungestörte Sommerabende: Ökologisch gegen die Gelsen

Ob beim abendlichen Plausch auf der Terrasse, bei Veranstaltungen oder nachts im Schlafzimmer: Gelsen sind im Sommer oftmals Störenfriede in eigentlich erholsamen Stunden. Seit vielen Jahren setzt die Stadtgemeinde auf natürlichem Weg Maßnahmen, um die Population zu reduzieren – nämlich indem bereits die Larven mit einem biologischen Wirkstoff dezimiert werden.

EVALUIERUNG UND GEZIELTE MASSNAHMEN

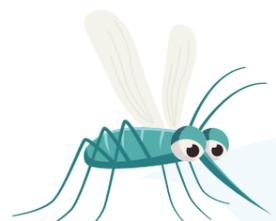
Alle stehenden Gewässer werden bei Regen in Kombination mit warmen Temperaturen rasch zu Gelsen-Brutstätten. Potentielle „Larven-Zonen“ im öffentlichen Bereich befinden sich vor allem rund um das Aubad, den Wasserpark und die Kleine Tulln, in Neuaigen beim Waldsee, in Langenlebarnd bei der Dorflacke und in der Nähe der Sandfeldsiedlung. An diesen Standorten sowie auch in den stehenden Gewässern in der Au nördlich der Donau wird das Eiweißpräparat B.T.I. regelmäßig und gezielt von den Mitarbeitern des Bauhofes ausgebracht.

BAZILLUS GEGEN GELSENLARVEN

Bereits nach nur wenigen Stunden bilden sich im Magen der Larve Enzyme, welche zu deren Absterben führen. Der große Vorteil dieses rein natürlichen Stoffes ist, dass er ausschließlich bei den Gelsenlarven zum Absterben führt und ansonsten für Fauna und Flora unschädlich ist.

DEZIMIERUNG SO WEIT WIE MÖGLICH

Die Stadtgemeinde arbeitet daran, die Gelsenlarven mit den rein biologischen Mitteln so gut wie möglich zu reduzieren. Das Vorkommen von Gelsen ist an sich aber ein natürliches Phänomen und im Sommer daher nie gänzlich zu vermeiden.



TIPPS FÜR IHR ZU HAUSE

GLEVER UND ÖKO GEGEN DIE GELSEN – DAS HILFT BEI IHNEN ZU HAUSE

Gelsen reicht bereits eine sehr kleine Wassermenge, um viel Nachwuchs zu produzieren. Vermutlich kleine Brutstätten in Gärten und Balkonen tragen in Summe daher enorm zur Gelsen-„produktion“ bei. Mit diesen Maßnahmen reduzieren Sie die Gelsen in Ihrem Umfeld einfach, effektiv und ganz ohne Gift:

- **Kleine Wasserstellen** (z.B. Blumen-Untersetzer, Vogeltränke) mindestens **1x pro Woche entleeren** und neu füllen.
- **Gegenstände**, in denen **sich Wasser sammeln kann, umdrehen** oder unter Dach lagern (z.B. Gießkanne, Schirmständer, Reifen etc.)
- **Regenwasser-Tonnen verschließen** oder mit einem **feinmaschigen Fliegengitter** versehen.
- **Bei massivem Aufkommen** können rund um Gartenteiche auch **natürliche Mittel** aufgebracht werden (B.T.I ist in Kleinstmengen beim Bauhof erhältlich)

ABFUHRPLAN APRIL-JUNI					
	Biomüll		Restmüll	Altpapier	Gelber Sack
Sprengel 1	Di, 25.06. Di, 09.07. Di, 23.07.	Di, 06.08. Di, 20.08. Di, 03.09.	Di, 25.06. Di, 23.07. Di, 20.08.	Mi, 07.08.	Mi, 17.07. Mo, 12.08. Mi, 11.09.
Sprengel 2	Mo, 24.06. Mo, 08. / Di, 09.07. Mo, 22.07.	Mo, 05. / Di, 06.08. Mo, 19.08. Mo, 02. / Di, 03.09.	Do, 27.06. Do, 25.07. Do, 22.08.	Di, 09.07.	Do, 18.07. Mi, 14.08. Do, 12.09.
Sprengel 3	Mi, 26.06. Di, 09.07. Mi, 24.07.	Di, 06.08. Mi, 21.08. Di, 30.09.	Mo, 24.06. Mo, 22.07. Mo, 19.08.	Mi, 24.07.	Mi, 17.07. Mo, 12.08. Mi, 11.09.

Alle Informationen zur Neu-Regelung des gelben Sackes bzw. der gelben Tonne auf www.abinsgelbe.at



Bitte Container ab 6 Uhr bereitstellen! Die Entleerung der Container erfolgt zwischen 6 und 22 Uhr. Zugehörigkeit zu den einzelnen Sprengeln siehe www.gvatulln.at (Abfuhrtermine, Abfuhrpläne)

Themen-Sprechstunden der Stadtgemeinde Tulln

Koordinationsstelle Pflege mit Stadträtin Paula Maringer

Wer für sich selbst in zunehmendem Alter Unterstützung braucht oder Pflegeleistungen für Angehörige in Anspruch nehmen möchte, findet hier einen zentralen Anlaufpunkt.

Telefonische Anmeldung unter:

- ☎ +43(0) 664/80 690 129
- 📅 Jeden Donnerstag, 15:30 – 17:30 Uhr im Rathaus

Koordinationsstelle Nachbarschaft

Zur Unterstützung eines konstruktiven Umgangs mit Nachbarschaftskonflikten soll die Stelle bei der Einschätzung der Lage und dem Setzen möglicher weiterer Schritte helfen.

Telefonische Anmeldung unter:

- ☎ +43(0) 2272 / 690-111
- 📅 Jeden 2. Donnerstag im Monat, 17:30 – 19 Uhr im Rathaus

Informationssammlung Hilfe für Frauen

Die Stadtgemeinde Tulln bietet auf einer eigenen Unterseite auf www.tulln.at einen Überblick über Beratungseinrichtungen und hilfreiche Kontakte, die rasch Hilfe leisten können.

Telefonische Unterstützung:

- Frauen-Stadträtin Susanne Stöhr-EiBert:
- ☎ +43(0) 676 / 555 77 55

ABFUHRPLAN FÜR WOHNHAUSANLAGEN UND GEWERBEBETRIEBE				
	Restmüll	Altpapier	Gelbe Tonne	
Sprengel 1	Mi, 03.07. Mi, 17.07. Mi, 31.07. Mi, 14.08. Mi, 28.08.	Di, 16.07. Di, 13.08. Di, 10.09.	Mo, 24.06. Di, 02.07. Di, 09.07. Mi, 17.07. Di, 23.07. Di, 30.07.	Di, 06.08. Mo, 12.08. Di, 20.08. Di, 27.08. Di, 03.09.
Sprengel 2	Mo, 01.07. Mo, 15.07. Mo, 29.07. Mo, 12.08. Mo, 26.08.	Di, 02.07. Di, 30.07. Di, 27.08.	Mo, 24.06. Di, 02.07. Di, 09.07. Mi, 17.07. Di, 23.07. Di, 30.07.	Di, 06.08. Mi, 14.08. Di, 20.08. Di, 27.08. Di, 03.09.
Sprengel 3	Di, 02.07. Di, 16.07. Di, 30.07. Di, 13.08. Di, 27.08.	Di, 16.07. Di, 13.08. Di, 10.09.	Mo, 24.06. Di, 02.07. Di, 09.07. Mi, 17.07. Di, 23.07. Di, 30.07.	Di, 06.08. Mo, 12.08. Di, 20.08. Di, 27.08. Di, 03.09.
Sprengel 4	Do, 04.07. Do, 18.07. Do, 01.08. Fr, 16.08. Do, 29.08.	Di, 02.07. Di, 30.07. Di, 27.08.	Mo, 24.06. Di, 02.07. Di, 09.07. Do, 18.07. Di, 23.07. Di, 30.07.	Di, 06.08. Mi, 14.08. Di, 20.08. Di, 27.08. Di, 03.09.
Sprengel 5	Fr, 05.07. Fr, 19.07. Fr, 02.08. Sa, 17.08. Fr, 30.08.	Di, 02.07. Di, 30.07. Di, 27.08.	Mo, 24.06. Di, 02.07. Di, 09.07. Mi, 17.07. Di, 23.07. Di, 30.07.	Di, 06.08. Mo, 12.08. Di, 20.08. Di, 27.08. Di, 03.09.

FRAGESTUNDE IM GEMEINDERAT

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung mit der Möglichkeit für die BürgerInnen, direkt Fragen an die GemeinderätInnen zu stellen: Montag, 24. Juni, 19 Uhr

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger sowie Redaktion:

Stadtgemeinde Tulln a. d. Donau, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

Grafik: AG Media GmbH, www.agmedia.at.

Druck: Copy&Druck1, 3430 Tulln; gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.



DIE VERTRETERINNEN UND VERTRETER ALLER FRAKTIONEN DES GEMEINDERATES WÜNSCHEN IHNEN EINEN SCHÖNEN SOMMER!

Am Bild v.l.n.r.: Stadtrat Hubert Herzog (SPÖ), Gemeinderat Jürgen Schneider (FPÖ), Gemeinderätin Veronika Kulenkampff (Grüne), Gemeinderat Leopold Handlberger (TOP), Gemeinderat Georg Brenner (NEOS), Stadträtin Elfriede Pfeiffer (TVP), Vizebürgermeister Rainer Patzl (Grüne), Gemeinderat Andreas Bors (FPÖ) und Stadtrat Peter Höckner (TVP).

IHRE STADTGEMEINDE TULLN

Bürgerservice Tulln

- 📍 Minoritenplatz 1, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-111
- ✉ buergerservice@tulln.gv.at
- 🕒 Mo-Mi 7-15:30, Do 8-19, Fr 7-12

Standesamt:

- 📍 Minoritenplatz 1, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-117, -118, -119
- ✉ standesamt@tulln.gv.at
- 🕒 Mo-Mi 8-12, Do 16-19

Bürgerservice Langenlebarn

- 📍 Am Florahof 4, 3425 Langenlebarn
- ☎ +43(0) 2272/690-181
- 🕒 Di 9-12, Do 14-17:30 Uhr
- 🗨 Sprechstunden mit Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer: nach tel. Vereinbarung unter ☎ +43(0) 699/127 569 37

Jugendzentrum „Living Room“

- 📍 Wiener Straße 27, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 664/8293873
- 🕒 Mo-Do 13-18, Fr 13-19

Stadtbücherei Tulln

- 📍 Wiener Straße 45, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-185
- 🌐 tulln.bvoe.at
- 🕒 Mo 12-16, Di und Do 15-19, Mi 10-14, Fr 10-15

Erlebnisbad „DonauSplash“

- 📍 Karl-Metz-Gasse 1a, 3430 Tulln
- 🕒 Reguläre Öffnungszeiten: Mo 15:30-21, Di-Fr 13-21, Sa 9-21, So 9-20
- 🌐 www.donausplash.at



BÜRGERMEISTER SPRECHSTUNDEN

- 📍 Rathaus, 2. Stock, Zimmer 2.14
- 🕒 Di & Do, 15:30-17 Uhr nach tel. Vereinbarung
- ☎ +43(0) 2272/690-102 oder -103

Bereitschaftsdienst

- 📍 Telefonisch erreichbar über die Polizei
- ☎ Notruf 133 oder +43(0) 591333280

Altstoffsammelzentrum

- 📍 Madersperger Str. 2, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-822
- 🕒 Mo und Fr, 12-18 Uhr, Di 8-15 Uhr, Do 11-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
- 🗨 Grünschnittplatz mit E-Card-Zutritt: Mo, Do und Fr: 7-18, Di und Mi: 7-15:30, Sa: 8-12

Stadtmuseum Tulln

- 📍 Marc-Aurel-Park 1b, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-189
- ✉ info@stadtmuseum-tulln.at
- 🌐 www.virtulleum.at, www.roemermuseum-tulln.at
- 🕒 6. April bis 3. Nov.: Mi-So, Fei 10-17